Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

567 (4.12.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40. Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile. Bei Wiederholungen tariffester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.

Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: **46000** Exmpl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über **27500** Abonnenten.

Nr. 567. Telefon: Expedition Nr. 86. **Karlsruhe, Samstag den 4. Dezember 1915.** Telefon: Redaktion Nr. 309. **31. Jahrgang.**

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 4. Dez. Amtl.

Die Kampftätigkeit wurde auf der ganzen Front durch unsichtiges, stürmisches Regenwetter behindert.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. **Paris**, 4. Dez. (Nichtamtlich.) **Amtlicher Bericht** von gestern nachmittag 3 Uhr. Die Nacht verlief ohne Zwischenfall. Es ist nichts zu melden.

Abends 11 Uhr. An einigen Punkten der Front Artillerietätigkeit. In **Belgien** südlich **Lombartzyde** haben wir einen kleinen Posten wieder genommen, der uns in der letzten Nacht durch Ueberraschung entrissen worden war. Zwischen **Somme** und **Oise** nördlich und westlich **Fay Kampf** mit Minen. Unsere Artillerie zerstörte Schutzbauten und ein Proviantlager nördlich **Laucourt**. Im Walde von **Apremont** Handgranatenkampf. In den **Vogesen** verursachte ein kurzes **Bombardement von Thann**, das durch das Feuer unserer Batterien angehalten wurde, nur unbedeutenden Schaden. Belgischer Bericht. Trotz der Hindernisse, die das schlechte Wetter jeder Tätigkeit an der Front bereitete, behinderte unsere Artillerie wiederholt deutsche in der Ausführung begriffene Arbeiten und brachte feindliche wenig tätige Batterien, die das Feuer auf die Straße **Pypapgaele-Reninghe** eröffnet hatten, zum Schweigen.

Gewissensfragen im englischen Unterhause.

W.T.B. **London**, 4. Dez. (Nichtamtlich.) In der **Unterhaussitzung** vom 2. Dezember fragte der Nationalist **Lynth**, wie **groß die Verluste** an der **Westfront** bei **Loos** in den letzten **drei Monaten** gewesen seien, um wieviel die **Front** in den letzten drei Monaten **vorgerückt** sei, ferner, wie **groß** die **Verluste der Australier** seit ihrer Landung auf **Gallipoli** gewesen seien und wie weit ihre **Front vorgerückt** sei. **Tennant** erwiderte, es sei sehr **unerwünscht, genaue Angaben** über die **Stellung der Fronten** zu machen. Die **Verluste der Engländer, Indier** und **Kanadier** hätten in den drei Monaten etwa **95000 Mann**, die der **Australier** etwa **25000 Mann** betragen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 4. Dez. Amtl.

Keine besonderen Ereignisse.

Die bereits im deutschen Tagesbericht vom 2. Dezember zum Teil richtiggestellte russische Veröffentlichung vom 29. November entspricht auch in ihren übrigen Angaben nicht der Wahrheit. Bei dem russischen Ueberfall auf Rewel (südwestlich von Pinsk), der nur unter einheimischen und mit dem Sumpf- und Waldgelände ganz vertrauten Führern möglich war, fiel der Divisionskommandeur in Feindeshand. Andere Offiziere werden nicht vermißt.

Daß sich bei Koslince und Czartorysk deutsche oder österreichisch-ungarische Truppen hätten zurückziehen müssen, ist nicht wahr.

Oberste Heeresleitung.

Der neue Balkan-Krieg.

Balkan-Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 4. Dez. Amtl.

Die Kämpfe gegen versprengte serbische Abteilungen im Gebirge werden fortgesetzt. Gestern wurden über

2000 Gefangene

und Ueberläufer eingebracht.

Oberste Heeresleitung.

Zum serbischen Rückzug.

W.T.B. **London**, 4. Dez. (Reuter.) Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß **Admiral Troubridge**, der die **britische Artillerie** in **Belgrad befehligte**, in **Skutari eingetroffen** ist.

Die Bestätigung des Falles von Monastir.

W.T.B. **Saloniki, 3. Dez. (Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. Die Serben haben vorgestern abend Monastir auf Befehl, nicht infolge bulgarischen Druckes geräumt.**

T.U. **Rotterdam, 4. Dez. (Privattel.) „Daily Telegraph" meldet vom Donnerstag aus Saloniki: Oesterreichisch-ungarische und deutsche Truppen sind heute morgen in Monastir eingezogen. Der griechische Metropolit regelte die Uebergabe. Die Bulgaren kommen morgen.** (Zum Teil wiederholt. D. R.)

T.U. **London**, 3. Dez. Reuter meldet aus Athen: Der **Fall von Monastir war nicht mehr zu vermeiden**, weil die Bulgaren durch nächtliche Anmärsche eine **Umzingelungsbewegung** ausgeführt hatten und sich Monastir aus südöstlicher Richtung näherten. **Größere serbische Abteilungen**, die sich diesen Umzingelungstruppen entgegenwerfen wollten oder, falls der Feind zu stark war, über Florina auf griechisches Gebiet in der Richtung auf Saloniki zurückziehen sollten, **wurden von überlegenen bulgarischen Streitkräften gefangen genommen.** Bisher sollen den Bulgaren bei Monastir **6000 Serben** in die Hände gefallen sein. Die **Front der bulgarischen** Streitmacht, die sich bereits zu Beginn der Woche vom Wardarfluß bis Monastir immer mehr dem Lauf der Tscherna anpaßte — der Fluß ist jetzt überschritten — nimmt mehr und mehr die Form einer **Zange** an, zwischen deren beiden Schenkel die **englischen und französischen Truppen** am unteren **Wardar** bzw. am Wardar und der Strumitza eingeschlossen werden. Es ist anzunehmen, daß diese Truppen südlichere Stellungen besetzen werden, sofern sie schnell genug Verstärkungen erhalten.

Das Gefechtsgebiet der Saloniki-Expedition

Serbische Flüchtlinge in Rußland.

T.U. **Kopenhagen**, 4. Dez. (Privattel.) Mit sehr gemischten Gefühlen stellen die **russischen Zeitungen** fest, daß **mehrere tausend serbische Flüchtlinge nach Rußland** gekommen seien. Zunächst seien sie nach **Rumänien übergetreten**, von dort aber als **ungebetene Gäste** nach **Rußland weiterbefördert** worden.

Die Ereignisse in Griechenland.

Neuer Druck des Vierverbandes auf Griechenland.

Z. **London**, 4. Dez. Laut Basler Nachrichten erklärt eine Reuternote, die **griechische Antwort** mache zu einigen **Forderungen des Vierverbandes Vorbehalte** und **übergehe andere mit Stillschweigen.** Lange **Diskussion** würde aber **nicht mehr stattfinden.**

= **Athen**, 3. Dez. **Die Ententestaaten forderten durch ihre Note Uebergabe der Verwaltung der Stadt und des Umkreises von Saloniki an eine gemischte englisch-französische Verwaltung. Die griechische Regierung antwortete sofort ablehnend. Es muß jedoch jede Minute damit gerechnet werden, daß England und Frankreich gewaltsam die Verwaltung an sich reißen.** (Frkf. Ztg.)

Die Haltung Griechenlands.

T.U. **Athen**, 4. Dez. (Privattel.) In **Regierungskreisen** ist die **Stimmung**, nach heute vorliegenden Meldungen, **optimistisch.** Man **erwartet**, es werde eine **Lösung gefunden** werden, wodurch die **Forderungen der Entente befriedigt** werden, **ohne** daß dem **militärischen Wert** der **griechischen Streitkräfte** in **Mazedonien** ein **Abbruch** getan würde.

Rumänien und der Krieg.

Ein Aufruf des Königs von Rumänien.

T.U. **Bukarest**, 4. Dez. Das hiesige Regierungsblatt veröffentlicht einen Leitaufsatz unter dem Titel: Der **Aufruf des Königs** zur **Verständigung der Parteien**, worin der Erwartung Ausdruck gegeben wird, daß er seine Wirkung nicht verfehlen werde. Die **politischen Parteien**, die seit Beginn des Krieges einander **heftig befehden**, werden den Weg zu einer Verständigung und **Vereinigung finden.** (Dtsch. Tgsztg.)

Rußland gibt die Bemühungen um Rumänien auf.

T.U. **Genf**, 3. Dez. Ein Telegramm des Petersburger „Temps"-Korrespondenten, der oft der russischen Regierung als Sprachrohr dient, kündigt an, daß das **Petersburger Kabinett** auf weitere **Versuche, Rumänien** zu einer neutralitätswidrigen Haltung zu bestimmen, **verzichte.** Man sei in Regierungskreisen überzeugt, daß **Bratianu** an seiner strengen **Neutralitätspolitik festhalten** werde, und finde eine Bestätigung hierfür in der **Thronrede des Königs.** Auch **ein Ministerwechsel** im Sinne einer Aenderung der rumänischen Politik werde als unwahrscheinlich betrachtet.

An der Südwestgrenze Bessarabiens.

::**Karlsruhe**, 4. Dez. Während Deutschlands oberste Heeresleitung den glänzenden Abschluß des eigentlichen serbischen Feldzuges verkünden kann, müssen sich die Mächte des Vierverbandes, betrübten Lohgerbern gleich, mit mehr oder minder ehrlich gemeinten diplomatischen Verhandlungen und militärischen Demonstrationen begnügen, um den völligen Zusammenbruch ihrer Balkanpolitik im allgemeinen und ihres Saloniki-Unternehmens im Besonderen schämig einigermaßen zu verschleiern. Eine derartige Demonstration ist das Erscheinen des Zaren Nikolaus mit seinem Sohne in Reni, an der Südwestgrenze Bessarabiens, von dem in den Blättern der Entente so viel Aufhebens gemacht wurde. Aber in dieser rauhen Zeit, wo es überall hart auf hart geht und nur wirkliche und höchste Kraftentfaltung mehr als Augenblickswirkungen zeitigen kann, ist mit Truppenbesichtigungen dieser Art nirgends mehr eine Katze hinter dem Ofen hervorzulocken und so wird der Selbstherrscher aller Reussen mit seiner Reise nach Reni weder Rumänien aus seiner Neutralität herausreißen, noch diesen Staat dazu bringen, den russischen Truppen den Weg durch die Dobrudscha freizugeben, noch die tapferen Bulgaren irgendwie einschüchtern.

Immerhin wäre es möglich, daß Rußland mit seinen Truppenzusammenziehungen im südwestlichen Winkel Bessarabiens bestimmte Pläne verfolgt und es ist deshalb angebracht, dieses Grenzgebiet ein wenig näher zubetrachten.

Wenn Rußland wirklich beabsichtigen sollte, den Bulgaren zu Lande auf den Leib zu rücken, so böte allerdings die Südwestgrenze, das heißt also die Donaustrecke längs der Dobrudscha, den bequemsten und gangbarsten Weg. Und Reni liegt an dieser Strecke. In den Feldzügen des 19. Jahrhunderts zwischen Rußland und der Türkei, die damals ja noch unmittelbar an das Zarenreich grenzte, bildete die heute zu Rumänien gehörende Dobrudscha häufig den Schauplatz kriegerischer Unternehmungen. Hier ist der Grenzstrom leichter zu überschreiten, als an irgend einer anderen Stelle. Hinzu kommt, daß die kürzeste Operationslinie vom südwestlichen Rußland gegen Konstantinopel, die seit Peter dem Großen so heiß und unablässig begehrte Ausfallpforte nach dem Mittelmeer durch die Dobrudscha führt. Und was in dieser Hinsicht von Konstantinopel gilt, gilt in noch höherem Maße von Bulgarien.

So fanden wir in der Kriegsgeschichte häufig russische Truppen, die auf diesem Wege die Grenze überschreiten. Im Jahre 1828 setzte ein russisches Armeekorps bei Isacoen über die Donau und marschierte unter ungeheuren Verpflegungsschwierigkeiten und infolgedessen sehr langsam gegen Varna vor, das heute zu Bulgarien gehört und als nordöstlichster Hafenplatz ja auch in diesem Kriege bereits zu einer russischen Demonstrations-Unternehmung von der See aus hat herhalten müssen. Auch 1854 zog ein russisches Heer unter Gortschakow durch die Dobrudscha, kam indessen nur bis zu dem Trajanswall, jener alten Römerschanze, die sich von Cornavoda quer durch die Dobrudscha zieht. Auch eine französische Division unter General Espinasse marschierte damals in die Dobrudscha ein. Im Feldzuge des Jahres 1877 endlich überschritt ein russisches Korps unter Generalleutnant Zimmermann bei Braila-Galatz, nicht sehr weit von der bessarabischen Grenze, die Donau und rückte in die Dobrudscha ein. Aber auch dies war nur ein Demonstrationszug.

Wenn Rußland, trotz aller seiner Niederlagen, es wirklich versuchen sollte, den Durchzug durch die Dobrudscha von Rumänien zu erzwingen, so dürfte dem auch nur die nämliche Eigenschaft einer Demonstration beizumessen sein, die ergeben soll, wie weit heute noch das Ansehen Rußlands und der Entente hinreicht, um die Völker des Balkans für die Vierverbandszwecke zu mißbrauchen.

Die Türkei im Krieg.

Die englische Niederlage in Mesopotamien.

WTB. **Konstantinopel**, 4. Dez. (Nicht amtlich.) Das Hauptquartier teilt mit: An der **Irakfront** versuchte der **Feind**, sich **der Verfolgung** unserer Truppen zu **entziehen**, indem er den Schutz seiner **Kanonenboote** aufsuchte. Jedes derartige **Haltmachen des Feindes** verwandelt sich dank unseren **energischen Angriffen in Flucht.** Am 1. Dezember vormittags kostete ein gleicher Versuch den **Engländern große Verluste** und brachte uns als Beute **mehrere hundert Gefangene**, 2 mit Lebensmitteln beladene **Transportschiffe**, ein anderes Fahrzeug, 2 **Kanonenboote**, 2 Munitionswagen und eine große Menge Kriegsmaterial. Unter den Gefangenen, die zum größten Teil Engländer sind, befinden sich ein **Major**, ein **Hauptmann** und ein **Fliegerleutnant.** Die beiden erbeuteten Kanonenboote sind sehr stark. Das Kanonenboot „**Kemed**" führt zehn Geschütze, das Kanonenboot „**Firikleß**" vier Geschütze vom Kaliber 10,5 und 7,5 cm und drei Maschinengewehre. Der größte Teil der auf ihnen erbeuteten Geschütze ist in gutem Zustande. Das eine der Kanonenboote „**Firikleß**" wird bereits **gegen den Feind verwendet.** Unsere von Norden und von **Kut-el-Ammara** ausgesandten **Streitkräfte** griffen die **zurückgehenden feindlichen Kolonnen in der Flanke** an und fügten ihnen gleichfalls **viele Verluste** zu.

WTB. **Konstantinopel, 4. Dez. (Nicht amtlich.) Nach weiteren Meldungen aus Bagdad verfolgt die türkische Armee die Engländer. Der Befehlshaber der englischen Truppen ist nach Bassorah geflohen. Die Türken erbeuteten auch einen radiographischen Apparat.**

Der Krieg mit Italien.

Die ergebnislosen Anstürme der Italiener gegen Görz.

T.U. **Budapest**, 4. Dez. **1600 Häuser** der Stadt **Görz** sind bisher von Granaten **getroffen** worden. Gegen den **Görzer Brückenkopf** wenden sich die verzweifelten **italienischen Angriffe.** Neun Tage dauerte der Kampf ununterbrochen an. Am 24. November wurde **ein Sturm nach dem andern** gegen unsere Stellung unternommen, am 26. November warf das dalmatinische Regiment Nr. 22 sechsfache italienische Angriffe zurück, am 28. November gelang es dem Feinde bei **Oslavija** in unsere Gräben einzudringen, die wir aber am folgenden Tage wieder zurücknahmen. An vielen Stellen liegen **italienische Leichen zehnfach übereinander.** Eine heftige **Bora im Karstgebirge** riß viele Leichen mit sich. (Tägl. Rdsch.)

Aus der italienischen Kammer.

W.T.B. **Rom**, 4. Dez. (Nicht amtlich.) Meldung der Agenzia Stefani. In der **Kammer** hob **Luzzi** (Sozialist) die bewundernswerte **Ruhe des italienischen Volkes** hervor, und betonte die Notwendigkeit einer parlamentarischen Kontrolle.

Raimondo erklärte, die **Stunde** sei **für den Vierverband** gekommen, ein festes klares **Programm** anzunehmen. Eine andere Stellung als die gegenwärtige für Italien hätte die Verleugnung seiner Daseinberechtigung bedeutet. **Colajanni** sah es als Pflicht Italiens an, **Serbien zu helfen.** Es sei immer ein Anhänger des Friedens gewesen, aber heute sei die Propaganda dafür, nur für die Zentralmächte vorteilhaft. **Caliß** billigte die Erklärungen Sonninos und sah die beste **Entschädigung** für die gegenwärtigen **schweren Opfer** in der erneuten **Größe des Vaterlandes.**

Der Krieg mit Deutschland.

T.U. **Lugano**, 4. Dez. (Privattel.) Der „Stampa" zufolge teilte der Minister des Aeußern **Sonnino** einem Kreise von **Abgeordneten** mit, **weshalb** er die **Erklärung des Krieges an Deuschland für unnötig** hält. Leider dürften diese **Gründe** der **Oeffentlichkeit nicht mitgeteilt** werden.

Ereignisse zur See.

T.U. **Kopenhagen**, 4. Dez. (Privattel.) Die **schwedische Fregatte „Emma"** ist, mit einer **Zementladung** aus Aalborg nach Südamerika bestimmt, im **Kattegat untergegangen.** Von der gesamten Besatzung wurden **nur 4 Mann gerettet.**

Ein englisches Kanonenboot versenkt.

T.U. **London, 4. Dez. (Privattel.) „Daily Telegraph" meldet aus Athen, ein deutsches Unterseeboot habe ein englisches Kanonenboot versenkt. Der Name des Kriegsschiffes werde nicht bekannt gegeben.**

Deutschland und der Krieg.

Neue Beleihungspapiere an den deutschen Darlehenskassen.

W.T.B. **Berlin**, 4. Dez. (Nichtamtlich.) **Die Hauptverwaltung der Darlehenskassen** hat beschlossen, in das **Verzeichnis** der zur **Beleihung** durch die Darlehenskassen zugelassenen **Wertpapiere** und **Waren** aufzunehmen: 1. Die vom Staat **Bulgarien** ausgegebenen oder garantierten auf Inhaber lautenden festverzinslichen **Schuldverschreibungen**, soweit sie an der Berliner Börse notiert sind, bis zu 40 Prozent des Kurses vom 25. Juli 1914 eventl. vom letzten vorhergehenden Notierungstage, 2. die an einer deutschen Börse nicht notierten an die Stelle der Aktien der **Nobel-Dynamit-Trust-Company Limited-London** getretenen Aktien der **Dynamit-Aktien-Gesellschaft** vorm. Alfred Nobel und Co.-Hamburg bis zu 40 Prozent des Nennwertes, 3. die **dritte österreichische Kriegsanleihe**, auch die Zwischenscheine, bis zu 40 Proz. des Nennwertes.

Frankreich und der Krieg.

Rücktritt des belgischen Gesandten in Paris.

T.U. **Zürich**, 4. Dez. Aus Brüssel wird der „Neuen Zürcher Ztg." gemeldet, daß der belgische Gesandte in Paris, Baron **Guillaume**, der in einem vom 14. Januar 1914 datierten amtlichen Bericht **Poincaré** als einen **Kriegstreiber** bezeichnet hatte, jetzt seinen **Posten verlassen wird.** Als seinen **Nachfolger** nennt man bereits den Justizminister **Carton de Biart.** (Berl. Morgpst.)

Vermehrung der französischen Handelsmarine.

WTB. **Lyon**, 4. Dez. (Nichtamtlich.) Nach Meldungen hiesiger Blätter beschloß der **französische Ministerrat** in der **Kammer** den **Ankauf von 50 Schiffen zur Verstärkung der Handelsmarine** zu beantragen, die besonders der **Kohleneinfuhr** aus England und der Beförderung von **Gefrierfleisch** und **Petroleum** dienen soll. Die Verhandlungen über den Ankauf der Schiffe dauerten bereits mehrere Monate. Sie scheiterten bisher an den übermäßigen Forderungen der englischen Agenten **Harris** und **Dixon**, die für die **Vermittlung** des Ankaufs von hundert Schiffen 7½ **Million Franken** verlangen.

England und der Krieg.

Das Ministerium Asquith vor dem Rücktritt?

T.U. **Genf**, 4. Dez. Pariser Mitteilungen zufolge, soll das **Ministerium Asquith** angeblich vor seinem **Rücktritt** stehen. **Nachfolger** soll **Carson** werden, der die **allgemeine Wehrpflicht** einzuführen hätte. (Dtsch. Tgztg.)

Zur Rekrutierungsfrage.

WTB. **London**, 4. Dez. (Reuter.) Das **Vereinigte Nationale Arbeiterkomitee**, das alle großen Arbeiterorganisationen Englands umfaßt, hat einen **Aufruf** erlassen an **sämtliche tauglichen Arbeiter**, sich während der letzten Woche der **freiwilligen Rekrutierung anwerben** zu lassen.

Friedensversammlungen in England.

TU. **Amsterdam**, 4. Dez. In den letzten vierzehn Tagen haben in **England** über **30 Versammlungen** stattgefunden, in denen man sich mit den **Friedensaussichten** beschäftigte. Eine Ansicht, die überall zum Ausdruck kam, war, daß sich nachweislich **alle am Kriege beteiligten Mächte** nach dem **Frieden sehnten** und daß der **Krieg** augenblicklich in ein **Stadium** getreten sei, wo alle Mächte sich zu **neuen Kraftanstrengungen** entschlössen. Das legt die Frage nahe, ob diese neuen Forderungen den Völkern nicht **erspart werden** könnten. Die Fabrikanten in Manchester stellten sich auf den Standpunkt, daß es **Englands Pflicht** sei, sowohl die **Verbündeten** wie die **Zentralmächte** zu befragen, ob eine **Fortsetzung des Krieges** noch zu **verantworten** sei, nachdem alle Mächte eingestanden hätten, daß er nicht ausgekämpft werden könne. Diplomatische Verhandlungen würden den Krieg in kurzer Zeit beendigen. (Berl. Morgp.)

Aus Amerika.

Die Friedensfahrt Fords.

= **Newyork**, 3. Dez. (Frkf. Ztg.) Die **Regierung** stellte **hundert Geleitsbriefe** für die **Teilnehmer an der Friedensfahrt Fords** nach **Europa aus**, die aber **nur für die neutralen Länder** gelten. Ford ließ erklären, daß er **sämtliche neutralen Staaten Europas besuchen** und überall **Demonstrationen zu Gunsten des Friedens** veranstalten werde. — Die Zeitungen betrachten das Unternehmen als eine Art von Don Quixote-Abenteuer.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Dezember.

= **Prinz Max von Baden in Kopenhagen.** Aus Kopenhagen wird der „Köln. Ztg." gedrahtet: Prinz Max von Baden traf heute (Freitag) vormittag um 10 Uhr auf der Rückreise von Stockholm, wo er an der Besprechung mit Vertretern des Roten Kreuzes von Oesterreich-Ungarn und Rußland teilgenommen hatte, auf dem hiesigen Bahnhof ein. Er wurde von den Prinzen Waldemar und Erik von Dänemark und dem deutschen Gesandten Grafen Brockdorff-Rantzau am Bahnhof empfangen. Um 12 Uhr erschien Prinz Max zum Besuche des Grafen Brockdorff-Rantzau auf der deutschen Gesandtschaft, wo zu Ehren des Prinzen Frühstückstafel stattfand. Um 3 Uhr begab sich Prinz Max zum Prinzen Waldemar, bei dem er abends speiste. Um 7 Uhr 50 Minuten setzte er die Reise nach Deutschland über Vamdrup fort. Prinz Waldemar und der deutsche Gesandte geleiteten ihn zum Bahnhof.

+ **Das Eiserne Kreuz erhielten: 1. Klasse:** Hauptmann d. Res. Reichsbankvorstand Stefan **Schott** von Heidelberg. — **2. Klasse:** Vizefeldwebel Hans **Volderauer** von Karlsruhe, Ersatzres. Karl **van Kempen** in Ettlingen, Uoff. Fasser Albert **Metzger** und Kriegsfreiw. Kaufmann Bruno **Vogt** aus Pforzheim, Obergefr. Karl **Oppenländer** aus Dillstein, Gefr. d. L. Strafanstaltsaufseher Karl **Keilbach** von Bruchsal, Feldwebel **Emil Bollerer** und Musk. **Georg Bollerer** von Wiesloch, Flugzeugführer Heinrich **Meiß** von Heidelberg, Assistenzarzt Dr. Hugo **Beisinger** von Baden-Baden, Gewerbelehrer **Kullmann** von Ettlingen, Vizewachtm. Friedrich **Belzer** und Gefr. Karl **Peter** von Baden-Baden, Drag. Wendelin **Burkhart** von Zell b. Bühl, Off.-Stellv. Friedrich **Leist** von Lahr, Feldwebel Wilhelm **Bürklin** von Weisweil und Kriegsfreiwilliger Ernst **Behrndt**, Buchdruckerlehrling in Rastatt.

= **Ehrenvolle Berufung.** Herr Hauptlehrer **Karl Stark** von hier wurde von der Ottomanischen Regierung an die Sultanié-Schule nach Konstantinopel berufen. Herr Stark, der schon früher mehrere Jahre in Kairo und in Saloniki, das damals noch türkisch war, an deutschen Schulen tätig gewesen ist, wird dem Rufe Folge leisten. Von den staatlichen und städtischen Behörden wurde ihm der nötige Urlaub auf drei Jahre bewilligt.

□ **Das Verhalten der Schuljugend** betreffend hat das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts an die Schulbehörden und Lehrer der Volksschulen folgenden Erlaß gerichtet: Wie uns zur Kenntnis gekommen ist, wird an vielen Orten darüber geklagt, daß das Rauchen der volks- und fortbildungsschulpflichtigen Jugend in ärgerniserregender Weise zunimmt. Gegen diese Unsitte ist zunächst nach Maßgabe unserer Bekanntmachung vom 2. Oktober d. J. vorzugehen. Die Handhabe zu strafendem Einschreiten werden die Schulgesetze der einzelnen Schulen bieten (§ 69 der Schulordnung, § 27 der Dienstweisung für den Fortbildungsunterricht vom 30. März 1875). Wo in den Schulgesetzen das Rauchen der Schüler in der Oeffentlichkeit nicht ausdrücklich verboten ist, wäre alsbald eine entsprechende Ergänzung herbeizuführen. Wir machen ferner darauf aufmerksam, daß an manchen Orten das Rauchen der Schuljugend in der Oeffentlichkeit durch bezirks- oder ortspolizeiliche Vorschrift verboten worden ist, und geben anheim, für Orte, wo dies noch nicht geschehen ist, mit dem Bezirksamt wegen Erlassung solcher Vorschriften ins Benehmen zu treten.

+ **Sparsamkeit mit Weihnachtskerzen.** Zum zweiten Kriegsweihnachten werden wir uns neben anderem auch mit dem Verbrauch von Weihnachtslichtern Einschränkungen auferlegen müssen. Der Preis der Kerzen ist ja so hoch, daß er von selber in dieser Richtung wirken wird. Aber abgesehen davon, man sollte von selber etwas weitergehen, denn Kerzen sind heutzutage knapp. Daß die Kerzen nicht beschlagnahmt sind, sollte für einsichtige Menschen nicht als eine Verlockung zum Verbrauch, sondern als ein Antrieb zur Sparsamkeit angesehen werden. Das Wohl der Allgemeinheit erfordert es diesmal, daß besonders die kinderlosen Familien sich Beschränkung auferlegen und daß Familien mit Kindern nur wenige Kerzen verwenden. Wo früher 12 oder 24 Kerzen brannten, tun es am Weihnachtsabend 1915 auch 4 oder 6. Alle sollten sich solche Einschränkungen aus vaterländischen Gründen auferlegen. Und schließlich soll man daran denken: Unsere Feldgrauen brauchen die Kerzen noch weit nötiger als wir. Darum spart zu Hause und schickt lieber die Kerzen an die Front.

::: **Postanweisungen nach fremden Ländern.** Das Umrechnungsverhältnis für Postanweisungen ist neu festgesetzt worden nach Oesterreich-Ungarn mit Liechtenstein und Bosnien-Herzegowina auf 100 Kronen = 71 ℳ, nach den Vereinigten Staaten von Amerika und nach Kuba auf 100 Dollars = 504 ℳ.

△ **Vom Geburtstag der Großherzogin Luise.** Es wird uns geschrieben: Auch im Vereinslazarett „Israelitisches Krankenhaus" ließ man es sich nicht nehmen, die Feier des Geburtstages der Großherzogin gebührend zu begehen. Einige Verwundete trugen zur Hebung der Feier bei, sodaß dieselbe, obgleich nur im kleinen Rahmen veranstaltet, in unvergeßlichem Andenken bleiben wird. Fräulein F. **Heimberger** leitete die Feier sehr wirkungsvoll mit der badischen Hymne ein. Dann trug Kamerad K. **Chlebosch** hübsche Lieder zur Laute vor. Herr G. **Neudel** brachte einige selbstverfaßte Gedichte aus dem Schützengraben. Mit einem drastischen Couplet: „Stillgestanden! Weggetreten!" schloß die Feier.

⊕ **Die Kriegshilfe der Beamtinnen der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung, Bezirksverein Karlsruhe**, deren dankenswertes Ziel es ist, ihre wenigen Mußestunden mit Näh- und Strickarbeiten für die tapferen Krieger auszufüllen, stellte sich dieser Tage die Aufgabe, Verwundeten durch Einladung zu einer musikalischen Kaffeetafel Freude zu bereiten. Hilfsbereite Kräfte boten gerne ihre Dienste der guten Sache dar. Am Sonntag den 28. November, nachmittags, konnte der Saal der „Vier Jahreszeiten" kaum alle diejenigen fassen, welche gekommen waren, der Veranstaltung beizuwohnen. Fleißige Hände hatten die für die feldgrauen Gäste aus dem Garnisonlazarett bestimmte Tafel mit Blumen und Leckerbissen geschmückt. Liebliche, weißgekleidete Jugend ward zur Bedienung bestimmt, und sie erfüllte ihre Pflichten in schönster Weise. Der von der talentvollen Vereinsdichterin Frl. Emmy **Lorbeer** vorgetragene selbstverfaßte, tiefbewegende Vorspruch fand ungeteiltes Lob. Ihm schloß sich das von dreistimmigem Frauenchor gesungene Kaiserlied von Steinwarz unter Leitung des Herrn Ober-Telegraphenassistenten **Rudolph** wirkungsvoll an, sowie weiterhin schöne Violinvorträge des Herrn **Willy Wagenmann**, die von Frl. Berta Albrecht feinsinnig begleitet wurden. Frl. Berta **Reiff** trug drei prächtige Dichtungen von Hch. Vierordt vor, dann folgte ein Trio für Klavier, Violine und Cello, und weiterhin einige Cello-Soli des Herrn **Rudolph**, der reichen Beifall erntete. Dankbare Aufnahme fanden auch die Sologesänge zweiter Beamtinnen und ein poetischer Gruß von Ziska Luise Schember, Heinrich Vierordt gewidmet und durch Frl. B. **Reiff** vorgetragen. Daran reihte sich das gemeinschaftlich gesungene Lied, „Die neue Wacht am Rhein", von Heinrich Vierordt und eine kurze Ansprache des Dichters selbst. Zur Erreichung des Hauptzwecks der Veranstaltung, den mit allerlei Gaben beschenkten Verwundeten in diesen wenigen Stunden Erheiterung zu bieten, wurden von Mitgliedern der Kriegshilfe scherzhafte Szenen aufgeführt, die ebenso wie die Lieder zur Laute des Frl. **Dietrich** mit herzlichem Dank aufgenommen wurden. Die kleine Veranstaltung, der zur Freude der Beamtinnen auch höhere Vorgesetzte anwohnten, hatte in jeder Beziehung vollen Erfolg.

× **Vortrag Ali Almas.** Auch der gestrige zweite Vortrag des türkischen Schriftstellers Ali Almas über das Thema „Berlin-Belgrad-Bagdad" hatte wiederum ein zahlreiches Publikum nach dem Museumssaale geführt. Bot der Vortrag, der sich inhaltlich fast völlig mit seinem erst kürzlich hier gehaltenen Vortrag deckte, auch wenig Neues, so hörte man doch gern wieder die klaren, von warmer Begeisterung für eine innige Annäherung zwischen Deutschland und der Türkei getragenen Ausführungen des Redners, die durch zahlreiche schöne Lichtbilder illustriert wurden. Die Türkei ist in ihrer Grundfläche doppelt so groß als das Deutsche Reich. Das Land hat reiche Bodenschätze jeder Art, auch ist seine Landwirtschaft außerordentlich entwicklungsfähig. So hat die deutsche Industrie und der deutsche Handel dort ein großes Absatzgebiet vor sich, und durch die wirtschaftliche Stärkung unseres Waffenbruders stärken wir auch seine militärische Kraft. Als genauer Kenner aller Eigenheiten und wirtschaftlichen Verhältnisse seines Heimatlandes ist Ali Almas naturgemäß in der Lage, manch wertvollen Fingerzeig über die landwirtschaftliche und industrielle Erschließungsfähigkeit der Türkei und die gegenseitige Ergänzungsmöglichkeit zwischen Deutschland und seinem Vaterlande zu geben. So werden seine Vorträge stets einen weiten Kreis von Interessenten finden. Sie bilden gleichzeitig eine vorzügliche Propaganda für die neugegründete „Deutsch-türkische Vereinigung", der beizutreten Ali Almas gestern am Schlusse seines Vortrages noch besonders aufforderte. Bemerkt sei hierbei, daß beabsichtigt ist, in nächster Zeit auch in Karlsruhe eine Ortsgruppe dieser Vereinigung im Anschluß an die Badisch-Pfälzische Gruppe derselben zu gründen und gestern sich schon eine Anzahl Herren bereit erklärte, dieser Ortsgruppe beizutreten.

△ **Kriegswahrzeichen.** Es wird uns geschrieben: Im **Moninger** wurde auf Anregung patriotischer Bürger verschiedenster Berufe mit behördlicher Genehmigung neuerdings ein hölzernes Kreuz behufs **Nagelung zum** Besten von Kriegsversehrten des deutschen Landheeres und der Flotte angebracht. Nach dem künstlerisch ausgestatteten Einzeichnungsbuche sind hierzu alle hilfsbereiten Gäste eingeladen und wurde bereits in kurzer Zeit ein recht ansehnlicher Gesamtbetrag geopfert. Die Veranstalter tragen neben den Herstellungskosten für die von Herrn Bildhauer A. Studinger dahier überaus gediegen geschnitzten Eichentafel auch alle sonstigen Unkosten, so daß die gezeichneten Spenden in voller Höhe zur Ablieferung gelangen.

⊕ **Colosseum.** Der Apollo-Operetten-Gesellschaft, deren Gastspiele sich eines steigernden Besuches zu erfreuen haben, wird heute Samstag und morgen Sonntag sowie folgende Tage jeweils abends 8 Uhr den Operetten Schlager „Wie einst im Mai" geben. Diese Operette wird auch am Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 4 Uhr zur Aufführung gelangen.

× **Das Palast-Theater, Herrenstr. 11**, bringt in seinem neuen Spielplan vom 4. bis einschließlich 7. Dezember u. a. das glänzende Lustspiel „Pension Lampel", dargestellt von den beliebten Berliner Künstlern Albert Paulig, Max Mack, Hanni Weisse und Leontine Kühnberg. Dann einen Trickfilm unter dem Titel „Im Puppenreich" und ein kleines Drama „Rettung aus höchster Not". Die dramatische Handlung „Seelchen" erzählt von einem kleinen Kind, das mit seiner reizenden Art im Spiel den Beschauer für sich gewinnt. Für den übrigen Teil sorgt die Naturansicht von Lubbenau und der aktuelle Kriegsbericht.

§ **Abgestürzt.** Am Donnerstag vormittag stürzte ein hier wohnhafter verheirateter Zimmermann an einem Neubau in der Weststadt infolge eines Schwindelanfalles 5 Meter hoch von einer Leiter herunter, zog sich eine Verletzung der Wirbelsäule zu und mußte ins städtische Krankenhaus aufgenommen werden.

§ **Angefahren und verletzt.** Gestern abend wurde ein Landwehrmann beim Ueberschreiten der Kaiserstr. von einem elektr. Straßenbahnwagen, welcher vom Durlachertor kam, an der Schulter angefahren und zu Boden geworfen. Der Verletzte mußte nach dem Militärlazarett verbracht werden.

Lebensversicherung mit
Einschluss der Kriegsversicherung
für sämtliche Wehrpflichtige, auch für solche, die bereits im Felde
ohne jeden Zuschlag
Volle Auszahlung der Versicherungs-Summe, gleichviel, wann der Tod erfolgt. Antrag und Police durch
Walter Strauss, *Karlsruhe i. B., Zähringerstraße 110.*
Telefon 3040. 15018

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Banktach einschlagenden Geschäfte.

Aufträge zu Weihnachten

Vergrösserungen nach jedem auch schlechtesten Bilde unter voller Garantie der Aehnlichkeit,

Spezial-Ausführung für unsere gefallenen Krieger

Bildnisse künstlerisch in Stellung und Beleuchtung

Kinderaufnahmen als Spezialität

Gruppen- u. Familienbilder in und außer dem Hause bei fachmännisch. Gruppierung

B86057

erbittet recht frühzeitig.

Photographie- u. Vergrösserungsanstalt

Rembrandt

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 32

neben Hotel Germania. — Telephon 2331.

:: Militär und Angehörige Preisermäßigung. ::

Aufnahmen finden bei **jeder Witterung** und abends bei elektrischem Licht statt.

Billigste Preise!

Nationaler Frauendienst.

Freitag, den 10. Dezember, abends ½9 Uhr, im großen Rathaussaal

Vortragsreihe: Die Frau im neuen Deutschland.

II. Abend.

Die Frau in geistigen Berufen und in der Kulturarbeit.

Fräulein Dr. **Marie Bernays,** Mannheim.

Eintritt frei. Vorbehaltener Platz Mk 1.—

in der Bielefeldschen Hofbuchhandlung und an der Abendkasse zu haben. 15210

Neue höhere Handelsschule Calw

Gegründet 1908. Pensionat. i. württ. Schwarzwald.

Real-Abteilung: 6 klassige Realschule mit Vorbereitung zum Einjährigen-Examen.

Handels-Abteilung: 6 monatl Handelskurse. Prakt. Uebungskontor.

Kriegsinvaliden erhalten bei ermässigten Preisen zweckentspr. Vorbereitung für neuen Lebensberuf.

Ausgezeichn. Erfolge. - Vorzügl. Verpflegung. - Gesunde Höhenlage.

Prospekte durch die Direktoren **Zügel** und **Fischer.**

Neuaufnahme 10. Januar 1916.

B22721

Grüner Hof, Grünwald.

Sonntag, den 5. Dezember von 6 Uhr ab

Krügls Vaterländische Musik- und Gesangveranstaltung

Kunst- und Volksgesang. **Kein Eintritt.**

15207 **Hermann Nies.**

„Bratwurstglöckle"

Ecke Adlerstraße und Kriegstraße

Morgen Sonntag, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr findet ein

Militär-Konzert

statt, wozu höfl. einladet **A. Nußberger.**

Broschen Anhänger für Bilder gefallener Krieger.

Gold- und Silberwaren, Kriegserinnerungen in großer Auswahl.

Fr. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 223

Werkstätte für Neuarbeit und Reparaturen. 15050.4.2

Ia. Hektographen-Masse

billigst haben in der

Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Großh. Hoftheater Karlsruhe

Sonntag, den 5. Dezember.
22. Vorstellung der Abteil. C (graue Karten).

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Sarastro . . Gottfried Hagedorn.
Tamino . . . . Hans Siewert.
Sprecher . . . . Max Büttner.
Erster, Zweiter, Dritter Priester: Paul v. Bongardt, G. Graarud, August Schmitt.
Königin der Nacht Marie von Ernst.
Pamina, ihre Tochter . . . Grete Finger.
Erste, Zweite, Dritte Dame der Königin der Nacht: B. Lauer-Kottlar, M. Mosel-Tomschik, Marg. Bruntsch.
Drei Genien . . Johanna Mayer, Hermine Burk, Emma Ruf.
Papageno . . . J. van Gorkom.
Papagena . . . Nelly Schlager.
Monostatos, ein Mohr Hans Bussard.
Erster, Zweiter Gehar-nischter: Eugen Kalnbach, Josef Grötzinger.
Erster, Zweiter, Dritter Sklave: Hans Weinspach, Herm. Benedikt, Max Schneider.
Priester. Sklaven. Gefolge

Anfang ½7 Uhr. Ende geg. ½10 U.
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Das neue Konzerthaus der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

= **Karlsruhe**, 4. Dez. In wenigen Tagen soll ein Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden, das nicht nur eine neue baukünstlerische Zierde der Stadt bilden, sondern auch das Kunstleben der Stadt auf musikalischem Gebiete kräftig beleben wird: **das neue Konzerthaus.** Seine **Entstehungsgeschichte** reicht bis in das Jahr 1904 zurück. Damals erhielten die Architekten **Curjel u. Moser** den Auftrag zur Bearbeitung von Entwürfen für eine neue Ausstellungshalle mit Theater und Konzertsaal. Diese Projekte erfuhren dann infolge Aenderung des Bauprogrammes eine Reihe von Umarbeitungen, bis schließlich der endgiltige Auftrag zu den beiden Bauwerken gegeben werden konnte, wie solche nun verwirklicht sind. Während das Ausstellungsgebäude, gegenüber der Festhalle, bis auf wenigen Ausbau vollendet, heute den Zwecken der Militärbehörde dient, wird das Konzerthaus, dessen Erstellung im wesentlichen in die ernste Kriegszeit fällt, am **11. Dezember 1915** mit einem **Wohltätigkeitskonzert** eröffnet, und seiner Bestimmung übergeben werden, nachdem am 8. **Dezember** eine **Besichtigung** durch die Behörden, Vertreter der Presse und sonstige geladene Gäste vorausgegangen ist.

Der Bau ist etwa an der Stelle der alten Ausstellungshalle errichtet und liegt mit der Giebelfront an der Gartenstraße. Bei einer Breite von rd. 35,00 m beträgt die Tiefenentwicklung 86,50 m. Schon aus diesen Außenmaßen kann man auf eine großzügige, weiträumige Anlage schließen und als solche ist sie auch durchgeführt in all den Teilen, die den Besuchern des Hauses dienen.

Der Bau ist grundrißlich in zwei Teile gegliedert. Der eine Teil umfaßt den **Hauptsaal** mit allen Neben- und Zugangsräumen (Kassenhalle, Wandelhalle, Kleiderablagen, Galerietreppen, kleiner Saal). Der andere Teil enthält das **Bühnenhaus** mit zugehörigen Nebenräumen und gesonderten Treppen. An der Hauptfront befinden sich fünf Zugänge, von denen drei in die Kassenhalle, zwei zu den Galerietreppen führen. An den Längsseiten sind die Anfahrten und zwei Nebenausgänge angeordnet.

Nach dem Durchschreiten der Vorhalle gelangen die Besucher des Parketts in die Kassenhalle 13,00/11,00 m von da in die Wandelhalle 40,50/11,30 m. Breite Treppenaufgänge vermitteln den Zugang zu den Kleiderablagen für das Parkett. In bequemster Weise führen von da — tunlichst unter Vermeidung von Stufen — beiderseits je fünf Türen in den **Saal.** Die Abmessungen des Saales sind im Parkett 17,00/27,00 m, auf Galeriehöhe ca. 20,00/35,00 m. Die durchschnittliche Höhe beträgt 13,00 m. Er enthält im Parkett 848 nummerierte Sitze in 32 Reihen.

Von der Vorhalle direkt, aber ebenso bequem von der Kassenhalle aus werden die sehr geräumigen Treppenhäuser betreten, welche zur **Galerie** führen. Diese Treppen münden in Vorräume, an denen beiderseits die Kleiderablagen für die Galerie sich befinden. Von den Vorräumen aus begeht man auch den kleinen Saal. Auf den Seitengalerien befinden sich 194, auf der Mittelgalerie 331 nummerierte Sitze. Wie im Parkett sind auch auf der Galerie eine große Anzahl von Türen vorhanden, um einen raschen und leichten Verkehr zu ermöglichen.

Der zweite Teil des Baues umfaßt das **Bühnenhaus mit der Bühne** von 17/15 m in der Mitte. Während das Gebäude in erster Linie zu musikalischen Darbietungen dient, sollen zeitweise, vor allem während der Sommerferien des Hoftheaters, auch Theatervorstellungen darin gegeben werden, um dem Bedürfnis nach Bildung und Zerstreuung nachzukommen.

Der **Konzertsaal** ist in ruhiger, vornehmer Weise ausgestattet. Alle Wände sind in Holz getäfelt zur Erzielung einer guten akustischen Wirkung. Der vertiefte Raum für das Orchester kann nach Bedarf in den Abmessungen verändert werden. Bei Musikdarbietungen auf Bühnenhöhe wird der Orchesterraum überbaut; auch kann eine sog. Orchestermuschel auf der Bühne aufgestellt werden. Eine Konzertorgel mit Fernspieltisch ist über der Bühnenöffnung eingebaut und schickt ihre Klänge durch ein Gitterwerk in den Saal. Die Haupträume, die dem Publikum zugänglich sind, haben eine reiche architektonische Gliederung erfahren. Die farbige Ausstattung mußte deshalb einfach gehalten werden.

Bei der Durchführung des Baues fanden in erster Linie die Karlsruher Handwerker Gelegenheit, Proben ihrer Tüchtigkeit abzulegen. Nur wenige auswärtige Firmen mußten insbesondere für Spezialitäten zugezogen werden. Von den einschlägigen Neuerungen auf technischem Gebiet ist reichlich Gebrauch gemacht worden. Alle die Firmen zu nennen, die an dem Bau beteiligt waren, ist in dem Rahmen dieses Berichtes unmöglich, doch sei festgestellt, daß sie alle ihr Bestes gaben.

Für die Erstellung des Baues ist im Ganzen ein **Kredit von 1 175 000 M** bewilligt worden. Diese verhältnismäßig niedere Summe gestattete die Durchführung des Aeußeren nur in Kunststein und Putz. Die Architekten Curjel u. Moser wurden unterstützt durch eine Reihe von Mitarbeitern, von denen besonders die Herren **Eckardt, Barth** und **Rößler** zu nennen sind. Die örtliche Bauleitung lag in den Händen des Architekten **Baudrexel,** dem die nötigen Hilfskräfte beigegeben waren. Die Modelle zum plastischen Schmuck im Aeußeren und Innern fertigte im wesentlichen Bildhauer **Albicker,** einzelne Modelle wurden von den Bildhauern **Meyerhuber u. Müller** geschaffen. Die Giebelgruppe ist nach dem Modell Albickers von den Bildhauern Duttenhöfer und Schmidt ausgeführt.

Mit den Grabarbeiten wurde im November 1913, mit den eigentlichen Bauarbeiten im Januar 1914 begonnen. Unter schwierigen Verhältnissen mit immer kleiner werdender Arbeiterzahl mußte der Bau zu Ende geführt werden. In schwerer Zeit errichtet, mag er für alle Zeiten ein Beweis des unerschütterlichen Vertrauens in den Sieg Deutschlands sein, das allein den Mut geben konnte, die Bauarbeiten fortzuführen, im festen Glauben an die große Zukunft unseres Vaterlandes und damit auch der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

* * *

⊙ **Zu der Besichtigung des neuen Konzerthauses** wird seitens des städt. Hauptsekretariats geschrieben: Zur Besichtigung am 8. Dezember sind eine große Anzahl von Einladungen ergangen. Immerhin gestatten die Räumeverhältnisse und die Rücksicht auf die Teilnehmer nicht, gleichzeitig alle Personen einzuladen, die sich für das neue Gebäude interessieren und Anspruch darauf erheben können, es in seinem fertigen Zustande gründlich zu betrachten. Es ist deshalb in Aussicht genommen, für weitere Kreise, insbesondere des Baugewerbes, des Kunstgewerbes und Handwerks noch besondere Besichtigungen zu veranstalten. Auch die zahlreichen, beim Bau selbst als Unternehmer und Lieferanten beteiligten Geschäfte konnten diesmal noch nicht berücksichtigt werden. Auch für sie wird noch eine besondere Gelegenheit geschaffen werden.

Badische Chronik.

:: **Durlach**, 3. Dez. Am 16. Dezember feiert das schon 44 Jahre auf dem Turmberg wohnhafte Bürgerehepaar Johann **Schlagintweit die diamantene Hochzeit.** Der Jubilar geht in das 90. und die Jubilarin in das 80. Lebensjahr. Der Jubilar ist noch körperlich und geistig sehr rüstig, die Jubilarin ebenfalls. Beide ernähren sich noch von ihrer Hände Arbeit. Schlagintweit trat im Jahr 1848 in das 2. Bad. Infanterieregiment als Pionier ein. Jede Kompagnie hatte damals je 2 Mann Pioniere, die dem Regiment vorausmarschierten. An dem Feldzug 1870/71 hatten sich beide Ehegatten als **Marketender** bei der 4. leichten Batterie des jetzigen Artillerieregiments Großherzog Friedrich Nr. 14 vom 16. August 1870 bis 1. März 1871 beteiligt.

V **Mannheim**, 4. Dez. Aus noch unbekannter Ursache hat gestern, in der Zeit von vormittags 8—12 Uhr, die 43 Jahre alte Ehefrau **Emma Kuhn** ihren z. Zt. in Urlaub hier weilenden gleichalterigen Ehemann, Landsturmmann **August Kuhn,** in ihrer Wohnung Wörthstr. 27, 2. Stock in Neckarau, während letzterer noch im Bette lag und schlief, mit dessen Dienstgewehr **durch einen Schuß in den Kopf vorsätzlich getötet.** Hierauf hat sich die **Ehefrau Kuhn ebenfalls** mit dem Dienstgewehr einen **Schuß in die Magengegend** beigebracht, an dessen Folgen sie anscheinend alsbald **verstorben** ist.

= **Mannheim**, 4. Dez. In der Nacht vom 2. zum 3. ds. Mts. entfernte sich in Sandhofen eine 18 Jahre alte **Wirtstochter** von dort aus der elterlichen Wohnung. Gestern nachmittag 1 Uhr wurden deren Kleider am **Altrhein** bei der Süddeutschen Jutefabrik aufgefunden. Beim Absuchen des Altrheins wurde auch die **Lebensmüde geländet** und auf den Friedhof in Sandhofen verbracht. Grund zur Tat ist noch unbekannt.

Heidelberg, 3. Dez. Nachdem der Bundesrat beschlossen, daß die für die **Naturalverpflegung** der Truppen gewährte **Vergütung um 30 Pfg. erhöht** werden soll, hatte der **Stadtrat** bestimmt, daß auch diese Mehrvergütung den Vorschriften des hiesigen Ortsstatuts entsprechend, den Quartiergebern in vollem Umfang zufließen soll.

+ **Heidelberg**, 3. Dez. Einer Anregung des Stadtverordneten Dr. Häberle entsprechend, soll an dem Hause Hauptstraße 52, in welchem **Kirchhoff** seinerzeit die grundlegenden Arbeiten zur Entdeckung der Spektral-Analyse ausführte, eine Gedenktafel angebracht werden.

m. **Gernsbach**, 3. Dez. Die ungewöhnliche Witterung brachte uns ein **Hochwasser** wie es nur selten zur Zeit der Schneeschmelze im Frühjahre zu erwarten war. In der Nacht zum Freitag wurden von den verschiedenen Holzlagerplätzen große Mengen Holz weggeschwemmt. Besonders betroffen wurden die Baufirmen die zur Zeit am Murgwerk bezw. dem Stauwehr arbeiten lassen. Die Holzbrücke die vor der zu errichtenden Sperrmauer erbaut war, wurde fast vollständig weggerissen, desgl. ein provisorisches Stauwehr, sodaß das Wasser in den zum Teil ausgeschachteten Kanal lief und denselben fast völlig wieder zudeckte. Auch weiter oben wurden einige Notbrücken weggeschwemmt und neben Baumaterialien große Erdmassen weggespült, sodaß hierdurch selbst die Neubauten für das Murgkraftwerk in Gefahr kamen. Freitag nachmittag hatte das Wasser vorläufig seinen Höchststand erreicht, doch ist ein erneutes Steigen nicht ausgeschlossen. Weiter murgtalabwärts war auf der Landstraße der Verkehr unterbunden, da an vielen Stellen, bei Ottenau, Rotenfels und Kuppenheim die Straße überschwemmt war. — Der durch das Hochwasser entstandene Schaden ist als erheblich zu bezeichnen und wird erst abzuschätzen sein, wenn wieder der normale Wasserstand erreicht ist.

= **Kehl**, 3. Dez. Die **Stadtverwaltung** hat über **1000 Dosen Leberwurst** ohne Darm in luftdicht verschlossenen Blechdosen im Gewichte von je 1 Pfund eingekauft und setzte diese zum Selbstkostenpreis von 1.50 Mk. an die hiesigen Einwohner ab.

Freiburg, 3. Dez. Die **Handwerkskammer** wird ihre 39. Vollversammlung am 19. Dezember, vormittags 10 Uhr, im Rathause abhalten.

B. **Blumberg** (Amt Donaueschingen), 3. Dez. Seit heute früh führt die **Wutach Hochwasser,** stellenweise überflutet dieselbe bei Aselfingen, Ueberachen und Achdorf in Höhe von 20 bis 30 Zentimeter die Felder; das größte Hochwasser seit den Jahren 1895/96. Weite Gebiete stehen unter Wasser. Auch der durch Blumberg führende Schleifenbach ist enorm gestiegen.

)(**Ueberlingen a. R.**, 4. Dez. Das 5jährige **Knäbchen** des Landwirts **Johann Brutscher II** kam dem Göppel beim Dreschen zu nahe und wurde **getötet.**

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

= **Karlsruhe**, 4. Dez. Den **Tod fürs Vaterland** starben: Gefr. Buchbinder Heinr. **Grimm,** Ritter des Eisernen Kreuzes, von Karlsruhe, Hermann **Stumpf,** Ritter des Eisernen Kreuzes, von Eberbach, Res. Karl **Dufner** von Zell-Weierbach, Armierungssoldat Heinrich **Dietrich** von Bargen, Musk. Alfons **Schindler** von Güttingen, August Albert **Romer** von Fürstenberg.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussichtliche Witterung am 5. Dezember: Weitere Regenfälle, mild.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Sonntag, den 5. Dezember

Fußballverein. 2¼ Uhr Wettspiel.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Feuerwehr- und Bürgerkapelle.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Pfälzerwaldverein. 1½ Uhr Familienwanderung.
Schwarzwaldverein. Wanderung, Abfahrt 8.18 Uhr Albtalbahnhof.
Veteranenverein. 3½ Uhr Monatsversammlung in der Kronenhalle.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 566 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 567 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Jungdeutschland halte Wacht! Wahrheit im Märchenkleide. Erzählung für das deutsche Volk von Erika von Weinrich-Klaas. Oktav-Format mit einem künstlerischen Bild S. M. d. Kaisers von Professor B. Herour. Ein Buch für jung und alt. Preis 1 M. Durch jede Buchhandlung zu beziehen. Verlag der Hofbuchdruckerei Max Hahn & Co., Mannheim.

Sieben Monate an der Ostfront als Kraftwagenführerin. Kriegserlebnisse von Annemarie Reimer. Preis 1 M. Durch jede Buchhandlung zu beziehen. Verlag der Hofbuchdruckerei Max Hahn & Co., in Mannheim.

Spemanns Alpen-Kalender 1916 (2 M, Verlag Spemann, Stuttgart) erschien soeben in bekannt vorzüglicher Ausstattung. Für die zahlreichen Bergfreunde draußen im Feld ist eine versandfertige Feldpost-Ausgabe bestimmt.

Ein Verkehrskalender. Unter dem Titel „Der Verkehrsbote" ist eben ein volkstümlicher Kalender für das gesamte deutsche Verkehrspersonal im Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe erschienen. Der neue Kalender empfiehlt sich neben einem umfangreichen Unterhaltungsteil durch seine besonderen Abschnitte mit Uebersichten der Gehalts- und Lohnverhältnisse sämtlicher deutschen Eisenbahnverwaltungen und der Reichsverwaltung und der Urlaub- und Freischeinverhältnisse.

Deutsche Kriegs-Chronik des großen Völkerkampfes. Eine volkstümliche, reich illustrierte Geschichte des gewaltigen Völkerzusammenstoßes des 20. Jahrhunderts, mit vielen Einzelerzählungen aus den Schlachten und Berichten nach Feldpostbriefen und persönlichen Mitteilungen, auch enthaltend eine Sammlung vaterländischer Gedichte aus dieser hohen Zeit des deutschen Volkes. Nach amtlichen Berichten und anderen zuverlässigen, wahrheitsgetreuen Quellen gesammelt und bearbeitet von Georg Kropp, Heidelberg. Erschienen im Verlag von **Julius Waldkirch & Co.,** G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh. Preis des ersten Bandes umfassend 780 Seiten mit etwa 600 Abbildungen nur 10 M. Das hochinteressante Werk unterscheidet sich von den meisten unter ähnlichem Namen vertriebenen Kriegs-Chroniken vor allem dadurch, daß es im Gegensatz zu diesen nicht aus willkürlich aneinander gereihten Berichten oder Abhandlungen von den verschiedenen Kriegsschauplätzen besteht, sondern daß es in planmäßigem Aufbau jeweils für einen bestimmten Zeitabschnitt die Ereignisse von einem bestimmten Kriegsschauplatz zusammengefaßt behandelt. Dazwischen eingeschaltet sind jeweils die dazu gehörigen bildlichen fast durchweg nach photographischen Originalen gefertigten Darstellungen, so daß, soweit dies bei der Fülle des Stoffes überhaupt möglich ist, eine übersichtliche Geschichte des großen Völkerkampfes gegeben wird. Dabei hat der Verfasser besonderen Wert darauf gelegt, nicht nur die rein kriegerischen Ereignisse festzuhalten, sondern vor allem auch die Berichte über die inneren Zustände, über die treibende Kräfte, über die Volksstimmungen bei den kriegführenden Mächten aufzubewahren. Ferner verdient der große Druck des Textes, das gute Papier, die geschmackvolle übrige Ausstattung eine lobende Anerkennung; kurz alles in allem ein prächtiges, überall warm zu empfehlendes Kriegsbuch für die reifere Jugend und das Mannesalter, von dem zu erwarten steht, daß es ein richtiges deutsches Familienbuch wird.

Christbaum und Schwert. Liebesgabe der Heimatgemeinde. Herausgegeben von Generalsuperintendent D. Lahusen u. P. Max Braun. Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt, Berlin S.W. 61. Einzeln 50 ₰. Ermäßigte Partiepreise 10 St. 4 M, 50 St. 17.50 M, 100 St. 30 M, Geschenkausgabe 1 M.

Heiliges Brausen. Geschichten und Skizzen von Carl Busse, Fritz Döring, Ludwig Weichert, M. von Berlin, A. von Hedenstjerna, Karl Hesselbacher. Fein gebd. 1.50 M. Biegsame Feldausgabe 1 M, 10 St. für 9 M. Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt, Berlin S.W. 61.

Kriegs- und Friedenskalender für den deutschen Feldsoldaten, Bürger und Landmann auf das Jahr 1916. Herausgegeben von Anton Fendrich. Mit Zeichnungen von Fritz Bergen, R. Offinger und Willy Pland. Preis 40 ₰, Sammlerausgabe 1 M. Stuttgart, Franckhsche Verlagshandlung.

Zwischen den Feinden. Roman von Arthur Babillotte. Preis geheftet 2 M, gebd. 3 M. Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 1915.

Mein Vaterland. Deutsche Jugendbücher zur Pflege der Vaterlandsliebe. Band 26 und Band 27. Preis des in Pappband gebundenen Bandes 60 ₰. Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. Band 26: Vitense, Otto, Weltkriegsbilder. Nach Berichten von Mitkämpfern u. Augenzeugen zusammengestellt. Neue Folge. — Band 27: Wagner, Richard, Der Deutschen Flotte Heldentaten. — Bilder aus dem Seekrieg. Nach Berichten von Mitkämpfern und Augenzeugen dargestellt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Badische Rote Kreuz-Lotterie. Die Wirkungen des langandauernden Krieges haben leider auch auf den Verkauf der badischen Rote-Kreuz-Lose sehr ungünstig eingewirkt, so daß die auf den 2. Dezember angesetzte Ziehung auf den **28. Januar 1916** verlegt werden mußte. An diesem Tage findet die Ziehung unwiderruflich statt. Bei dem guten Zweck dieser Lotterie sollte sich jeder Edeldenkende beim An- und Verkauf von badischen Rote-Kreuz-Losen beteiligen. Lose zu 1 M, 11 Lose 10 M sind bei Lotterieunternehmer **J. Stürmer, Straßburg i. Els. u. Kehl a. Rh.,** sowie bei allen Losverkaufsstellen zu haben.

Danksagung.

Die **Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefe-Fabrikation, vormals G. Sinner** hat uns die Summe von **1500 M** zur Verteilung an verschiedene näher bezeichnete Wohltätigkeitsanstalten übersandt, wofür wir namens der Bedachten den herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1915. 15216

Der Stadtrat.

Wiener Zuschneide-Schule
Karlstrasse 49a
Näh- und Zuschneide-Kurse, tägl. beginnend, auch für einzelne Halbtage.
Beste Referenzen stehen zur Verfügung. 15214

Verloren
Sonntag, 28. 11., Rosenkranz in schwarzem Etui von Durlacherstr., Durlacher Tor, Bernhardiskirche. Abzugeben gegen Belohnung B36900 **Durlacher Straße 6.**

Verloren!
schwarze Briefmappe mit größer. Wertinhalt, zwischen Marktplatz u. dem Hauptbahnhof, längs der Ettlingerstr. Gegen Belohnung abzug. auf dem **Fundbüro.** B36949.2.1

Verloren
heute morgen von armer Kriegersfrau ein Herrn **Pelz-Bieberkragen** von Werderstr. 71a bis Kaiserstraße 191. Geg. gute Bel. abzug. B36877 **Kaiserstraße 191.**

Kanarienvögel
zu den billigsten Preisen, prima Tag- und Lichtsänger. B36908.6.1
Zeitvogel, Ooß, Sinzheimerstraße 24.

Zwiebel
300 Zentner schöne Ware, bei größerer Abnahme zu 16 Mark per Zentner. Angeb. u. B36622 an d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Kartoffelmehl Pfd. 0.38
Haselnußkerne, Ia. „ 1.50
Korinthen, Ia. „ 0.70
Schokolade-Pulver Ia. „ 1.45
Backpulver 3 Pakete 0.25
Gemüse- und Suppen-Nudeln
Pfund 49 Pfg.
bis 25 Pfund à Pfund 48 Pfg.
Pflaumen Ia Pfd. 0.60
Birnschnitze „ 0.40
Pfirsiche „ 0.95
Haushalt- u. feine Tafel-Schokolade
in allen Preislagen. 15212
Saly Rothschild,
Kreuzstraße 28.

Daag
LAST-AUTOMOBILE
Omnibusse u. Feuerwehrfahrzeuge m/patent. Motorbremse.
Deutsche Last-Automobilfabrik / Akt. Ges / Düsseldorf-Ratingen
4895a

Im Kampfe fürs Vaterland fiel unser innigstgeliebter und guter, viertältester Sohn, unser treuer Bruder

Otto Biedermann

Schütze im Füsilier-Reg. Nr. 40.

In tiefem Schmerze:

Martin Biedermann und
Frau **Berta,** geb. Schifferdecker.
Ludwig Biedermann, z. Zt. im Felde.
Hellmut Biedermann, z. Zt. im Felde.
Gustav Biedermann, z. Zt. im Felde.
Martin Biedermann.
Fritz Biedermann.

Es wird herzl. gebeten, von Beileidsbezeugungen absehen zu wollen.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1915. B36892

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, unvergeßlichen Sohn, Bruder und Neffen

Richard Schimmer

nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute abend zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Heinrich Schimmer.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1915.

Die Beerdigung findet am Montag, ½3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Zirkel 13. B36915

Statt besonderer Anzeige.

Freitag abend verschied nach langem, schweren mit großer Geduld getragenem Leiden, meine liebe Frau, unsere Mutter

Marie Just, geb. Knebel

im Alter von nahezu 41 Jahren.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1915.

Die trauernd Hinterbliebenen:
Josef Just, Blechnermeister
und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Dezember, nachmittags 2 Uhr, statt.

Trauerhaus: Werderstrasse 83. B36904

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Frau, Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Magdalena Blödt

geb. **Hölzer**

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Marx für seine trostreichen Worte am Grabe; ebenso danken wir für die schönen Kranzspenden.

Karlsruhe-Rintheim, den 4. Dezember 1915. B36938

Karl Blödt, Bäckermeister.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Frau Luise Sauter

Geometerswitwe in Buchen,

sagen innigen Dank. 5048a

Die trauernden Hinterbliebenen.

OBACHT HAUSFRAUEN!

In ¼ Stunde bereiten Sie sich jetzt mühelos den besten **Seifenersatz in Stücken 3—4 mal billiger** ... jede derzeitige Waschseife. Größte Ersparnis im Haushalt. **Erfolg garantiert.** Verlang. Sie **heute noch** d. bewährte Rezept geg. 2.00 ℳ v. **chem. Lab. Ring, München V/a.** 5015a

---

Zur Einrichtung einer Milchzentrale in den Häusern Zähringerstraße Nr. 45 und 47 sind

Verputzarbeiten und Schlosserarbeiten

zu vergeben.

Vordrucke können beim städt. Hochbauamt, Karl Friedrich-Straße Nr. 8, Zimmer 170, abgeholt werden.

Daselbst sind auch die Angebote bis

Freitag den 17. Dezember d. Js., vormittags 10 Uhr,

einzureichen. 15213

Karlsruhe, den 4. Dezbr. 1915.

Städt. Hochbauamt.

Regen-Mäntel / Schirme allerbilligst 15094.3.3

Wilhelmstr. 30

Große Posten

Pferdeteppiche

für große Pferde passend, per Stück Mk. 1.50, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—.

Große Auswahl in **Betteppichen, Schlafdecken, Kamelhaardecken.**

Arthur Baer,
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch

Pfannkuch & Co

Erbsenmehl
Pfund **60** Pfg.

Erbswürste
250 Gramm Stück **43** Pfg.
200 Gramm Stück **38** Pfg.

Erbsenbrei mit Speck
ca. 550 Gramm-Dose, für die

Feldpost
ganz vorzüglich geeignet
Dose **1.50** 15225

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
In den bekannten Verkaufsstellen.

Weiße Hamburger Faßseife

Ersatz für teure Oelseife, liefern in Tonnen von 50 kg zum Preise von ℳ 35.— franko jeder Bahnstation.

Für Großabnehmer entsprechende Preisermäßigung. 5040a,3.1

S. Stryer, Altona-Ottensen.

Benzol

Benzol-Spiritus haben abzugeben

Endlich & Leis,
5034a **Mannheim.** 3.1

Darlehen

erhalten solvente Leute zu reellen, günstig. Bedingungen, Bankzins u. monatliche Ratenrückzahlung ohne Vorkosten u. ohne Provisionsvergütung.

A. M. Hoff, Karlsruhe, Kaiserallee 51a. Telef. 2456.

Anzutreffen nachmittags 1 bis 3 Uhr oder schriftl. Rückporto erbeten. B35977.6.4

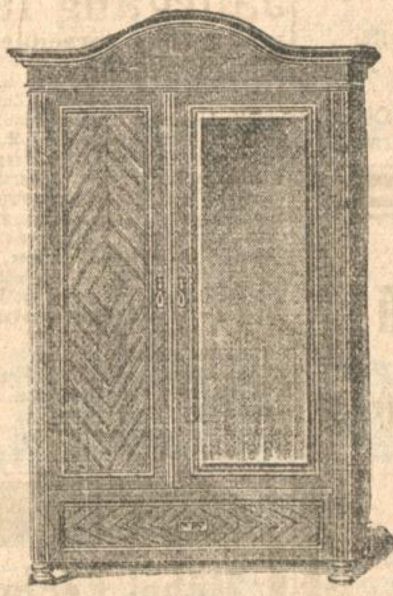
Kind!!

Mädchen besserer Herkunft, evgl., bis 5 Jahre alt, wird von gutsituiertem Ehepaar evtl. ohne Vergütung als eigen angenommen! Angebote unter Nr. B36212 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erb. 3.3

Kriegsjunge!

Welch kinderloses Ehepaar würde 4 Wochen alten gesunden Knaben an Kindesstatt annehmen? Gefl. Angebote unt. B36480 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse." 3.3

Billiges Angebot
in
Wohnungs-Einrichtungen.



Komplette Wohnungseinrichtung

a) **helles Schlafzimmer,** Pitschpine, bestehend aus:
1 Spiegelschrank, zweitürig,
1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelaufsatz,
2 Bettstellen,
2 Nachttische mit Marmor,
1 Handtuchständer,
2 Stühle — **Mk. 260.—**

b) **Wohnzimmer,** bestehend aus:
1 Büfett,
1 Tisch mit eichener Platte,
4 Stühle, modern,
1 Diwan, Plüsch, — **Mk. 225.—**

c) **Küche,** Pitschpine, bestehend aus:
1 Küchenbüfett,
1 dto. Kredenz.
1 dto. Tisch,
2 dto. Stühle, — **Mk. 135.—**

Kompl. Einrichtung: Mk. 620.—

Röste, Matratzen u. Federbetten in jeder Ausführung zu billigsten Preisen.

Größte Auswahl in **Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer** zu billigsten Preisen.

Einzel-Möbel, wie: Bettstellen in Holz und Eisen, Matratzen, kompl. Betten, Vertikos, Büfetts, Tische, Stühle, Diwans, Chaiselongues, Flurgarderoben und Kleinmöbel **enorm billig.** 15203

Brautpaare erhalten ein schönes Geschenk gratis.

S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus **Karlsruhe i. B.**

Lager mit Ausstellungsetage **Kaiserstr. 30,** sowie Magazine **Kaiserstrasse 32** und **Kronenstrasse 10.**

Franko Lieferung. **Sonntag geöffnet von 11—6 Uhr.**

Niedergelassen B36887

G. R. Dryss, Karlsruhe, Schlossplatz 8, I.

Naturheilverfahren

für Krankheiten verschiedenster Art, speziell veraltete Leiden. Meine erste Pflicht ist, die schlechten Stoffe, welche die tückischen Krankheiten vermehren, zur Ausscheidung zu bringen, und Pflicht der Patienten ist, sich nach meiner Verordnung streng zu fügen, dann muss die verlorene Kraft und Frische wieder eintreten und kann so manche Träne getrocknet werden. War im Jahre 1875 in der Lungenheilanstalt in Göbersdorf in Schl. bei Dr. Bremer und 1877 im allgemeinen Krankenhaus zu Hamburg, unter Oberarzt Martini, als Gehilfe tätig. Keine briefliche Behandlung, da solche nach meiner langjähr. Erfahrung nicht helfen kann, ich muß den Patienten sehen u. sprechen. Sprechz. v. 9—12 u. 2—6, Sonntags v. 11—1 Uhr. Dankschreiben behördlich bestätigt, liegen zur Einsicht vor. B36848

Für **Weihnachten!**

Große Freude machen Sie Ihr. Angehörigen mit meinen gesetzl. gesch. **silbernen Herren- u. Damen-Anhängern u. Broschen** mit Emaille-Bild.

Unbekränzt ℳ 5.—, bekzt. w. neb. ℳ 7.— portofr. unt. Nachn. Ins Feld geg. vorher. Einsdg. d. Betrg. **Halskettchen** ℳ 1.80. — Fotogr. od. Karte einsenden. **Bekränzung:** Lorbeer gold, Eichenlb. grün gold, Palmzweig oxyd. — Weihnachts-Katalog frei.

Johann Bühner, Pforzheim 9.

Ein prächtiges Wintergetränk!
Willkommenste Liebesgabe für Weihnachten u. Silvester.

SINALCO-GROG-EXTRAKT.

Auch in Feldpostpackung. — **Reisevertreter gesucht.**

Generalvertrieb: 5046a
Hermetha, G. m. b. H., Mannheim — Tel. 1354,
für **Mannheim: Jacob Uhl II** — Tel. 2591.

---

3 Mark Nachnahme

1 Photogr. Apparat 6|9

mit Zubehör und Anleitung, ca. 150,000 im Gebrauch. Jedermann kann sofort photographieren. Vorzügliche Bilder. — Garantie. — Kein Spielzeug. 5042a

Schönstes Weihnachtsgeschenk für unsere Krieger.

Wilh. Fincke, Halle-S. IV., Rich.-Wagnerstr. 22.

Für Händler u. Blechner emaillierte

Herdschiffe

alle gangbaren Größen. Bei Bestellung, Länge und Breite vom Schiffloch angeben.

Herdfabrik Offenburg,
619J Offenburg. 24.1

Damen finden beste Aufnahme und Pflege. Bad im Hause. Priv.-Heb. **Frau Böhringer, Knittlingen** bei Bretten. B33736.14.5

Aus meinem **Resten-Geschäft, Luisenstraße 2a,** empfehle ich als

paff. Weihnachtsgeschenke

hübsche Reste zu **Kleider, Blusen, Hemden, Schürzen,** schöne **Tischtücher** und **Decken, Damast** 2c. 2c. zu sehr billigen Preisen. B36916
2.1 **Frau Luise Koch.**

Goldene Uhr, Gummi-Mantel Ulster billig zu verk. **H. Sonntag,** Kommissionsg., Lessingstr. 17. B36879

Zu verkaufen

Herrschaftliche, moderne

Villa

in schöner freier Lage auf ca. 3000 qm großem Grundstück — hier, Obst- u. Gemüsegarten — 1906/07 erbaut, mit ca. 20 Wohnräumen, großen Kellern, Bad, Zentralheizung, Wasserleitung, elektr. Beleuchtung. Zu Sanatorium od. Klinik geeignet mit evtl. Beteiligung eines Arztes in kleinerer Kreisstadt Süddeutschlands ist umständehalber unter Selbstkostenpreis zu verkaufen od. zu vermieten. Anfragen an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** unter **K. 695, Mannheim.** 4911a

Älteste Annoncen-Expedition — Haasenstein & Vogler A.-G.

Hausverkauf

Das der verstorbenen Fräulein **Luise Gerstner** gehörige Haus

Stephanienstraße 63,

soll freihändig verkauft werden. Dasselbe eignet sich infolge seiner günstigen Lage insbesondere **für einen Arzt** oder **Rechtsanwalt** und wird zu außergewöhnlich billigem Preis abgegeben.

Reflektanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher über Preis und Kaufbedingungen, sowie wegen Einsicht des Grundstücks bereitwilligst Auskunft erteilt.

Der Testamentsvollstrecker:
M. Flegenheimer,
Friedrichsplatz 1,
13170* Eingang Ritterstraße.

Gebrauchte

Warmwasserbereiter

für Verbindung mit einer Küchenherdschlange oder Zentralheizung zu verkaufen. Näheres **Hebelstr. 3.** 9226*

Kontrollkasse

gebr., mit Garantie, preiswert und günstig zu verkaufen. Angebote unter Nr. B36430 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 3.3

Cello

altes Meisterinstrument, **zu verkaufen.** Angebote unt. Nr. 5005a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Grauer Extra-Mantel

wenig getragen, Größe 1,65, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B36779 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.2

Guterhaltener Militärmantel

billig zu verkaufen. Anzusehen von ½1—½2 Uhr. B36809.3.2
Rüppurrerstr. 92 b, 1. St.

Frauenarbeitsschule
des
Badischen Frauenvereins Karlsruhe.
Unter dem Protektorat J. K. Hoheit Großherzogin Luise von Baden.

a) **Unterrichtskurse für sämtliche Fächer** der weiblichen Handarbeit für **häuslichen Bedarf.**
b) **Vorbereitungsklasse** für Handarbeitslehrerinnen (1 Jahr).
c) **Seminar** für Handarbeits- u Gewerbelehrerinnen (2½ Jahre).
d) **Berufsausbildung** für Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen (2½ Jahre), Zimmermädchen (1 Jahr), Kammerjungfern (1½ Jahre).
Beginn sämtlicher Kurse **7. Januar**, vormittags ½9 Uhr.
e) **Volle Pension** für auswärtige Schülerinnen in der Anstalt. Sorgfältige Erziehung und Pflege. 15189
(Pensionat für Januar schon besetzt, nächster Eintritt nach Ostern.)
Satzungen und nähere Auskunft durch die Anstalt, Gartenstr. 47.

Steter Eingang
Neuheiten in Damenblusen
in Wolle, Seide, Chiffon etc.
Elegante, jugendl. Crêpe de Chine-Bluse hellblau und rosa . . . . . Mk. **16.80**
Lederbluse, elegant und praktisch
Ungarische Blusen
Damen- u. Kinderkleider, elegant, prakt., waschecht
Allein-Verkauf für Karlsruhe und Umgebung.
Seidene Unterblusen und Beinkleider, Tüll-Lätze, Kragen in neuesten Ausführungen, **Untertaillen u. Unterblusen, wollene Ueberjäckchen, schwarz wollene Kleiderröcke und Reformbeinkleider** in hervorragender Auswahl. 15222
Geschwister Baer
Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen
Waldstraße 49. Telephon 579. Sparmarken.

Spielwaren
für Knaben und Mädchen

wie **Kriegsspiele, Gesellschafts- u. Beschäftigungsspiele, Soldaten,** Säbel, **Helme, Eisenbahnen,** Dampfmaschinen, Laterna magica, **Kinos, Puppenküchen** sowie sämtliche Puppenküchen-Artikel etc. etc.
Christbaumschmuck und -Ständer
empfehle in grösster Auswahl bei billigen Preisen.
N. Hebeisen,
Haus- und Küchengeräte, Herdlager,
Werderplatz 36, Telef. 1685,
Klauprechtstr. 2, „ 2749. 15223

Durch Uebernahme
größerer Schlachtungen
für Kühlh. haben wir fortwährend 15221
frisches Blut abzugeben.
Karlsruher Häute- & Fettverwertungs-Genossenschaft. E. G. m. b. H.

Unsere Sonderausführungen:
Bäder
Waschtoiletten
Beleuchtungskörper
Heisswasser-Bereitungen 541
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstr. 209, gegenüb. d. Moninger
Ingenieure f. Sanitäre, Heizungs- u. Elektr. Anlag.
Grossherzogliche Hoflieferanten.
Gegründet 1869.

Adreßkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Durlach i. Baden.
Süddeutsches Landstädtchen mit 15 000 Einwohn.; in unmittelbar. Nähe d. Haupt- u. Residenzstadt **Karlsruhe,** mit dies. durch elektrische Bahn verbund. — **Angenehmster u. billigster Aufenthalt** für **Private. pension. Offiziere u. Beamte.** Alles Näh. durch Prospekt, welch. unentgeltlich abgegeb. wird. 479J
Das Bürgermeisteramt Durlach in Baden.

!!! Nur diese Woche !!!
Jahrgang 1914
und früher versenden gebs. kompl. von: Neues Blatt, Fürs Haus à **2 M.,** Welt u. Haus, Meggendorfer, Berl. Illustr. Ztg., Gute Stunde, Land u. Meer, Gartenlaube, Fliegende Blätter, Buch für Alle, à **2.50 M.** Universum, Daheim à **3 M. Jugend, Simplicissimus, Moderne Kunst** à **4 M. Westermann, Velhagen & Klasings Monatshefte, Kunstwart, Deutsch. Rundschau, Türmer** à **6 M.** Ferner neu, ungelesen Gelegenheitskauf: **Land u. Meer, Illustr. Welt, Romanbibliothek 1900** und früher, **Gute Stunde 1914** u. früher à **3 M., Moderne Kunst** 1913 u. früher à **5 M.** Bei Bestellung von 5 Jahrgängen ein Jahrgang gratis.
Germania, 5025a
Berlin, Stallschreiberstr. 25/4.

Möbel-Käufer
finden in meinem Möbelhaus grosse Auswahl gediegener
Holz- u. Polstermöbel
komplette Schlafzimmer
„ **Wohnzimmer**
„ **Fremdenzimmer**
Küchen-Einrichtungen
Einzeln-Möbel
Spiegelschränke, Trumeau, Flurgarderob. Schreibtische, Bücherschränke, Schreibstühle, Nipptische, Spiegel und Bilder.
Auf Wunsch Teilzahlung.
Langjährige Garantie.
Franko-Lieferung.
Möbelhaus
Maier Weinheimer
Karlsruhe
Kronenstraße
32. 15208

Ca. 20 Liter wasserhelles
Leichtbenzin,
20 Liter ausländ. **Terpentinöl,**
10 Kilo **Schellack** (blond)
hat abzugeben und erbittet Gebot.
G. J. Schneider, Ettenheim.

Heirat.
Gebild. ält. alleinsteh. Fräulein aus guter Familie, häusl. erzog., mit einig. Tausd. Mark Vermög., tadellos. Vergangenh., wünscht die Bekanntschaft mit älterem Herrn in sich. Verhältniss. zwecks Heirat. Angebote u. Nr. B36920 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Heirat.
Suche für hübsches, gebild. Frl., 23 Jahre (einziges Kind), mit ein. Vermögen von 100 000 M, davon die Hälfte sofort u. schöne Ausst., pass. Partie. B36955
Frau M. Kübler.
Bureau für Ehevermittlung,
Telephon 2695. Herrenstr. 16, II.

Heirat.
Witwe, evgl., 42 Jahre, 2 erw. Kinder, sucht sich wieder glücklich zu verheiraten. Vermögen vorhanden, äußerst tüchtig im Haushalt. Am liebsten bess. Herr oder Beamter bevorzugt. Zuschriften unter Nr. B36945 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Heirat.
Suche für meine Nichte, kathol., 24 Jahre, groß, aus guter Familie, gebild., musik., im Haushalt tücht., mit **großem Vermögen,** pass. Partie, Arzt oder Beamten.
Zuschriften unter Nr. 36951 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten. Anonym zwecklos. Diskretion Ehrensache.

Sämtliche Neuheiten
1915
Vornehmer bestgefertigter **Herren- und Knaben-Kleidung**
Wir verweisen wiederholt auf unsere Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete unserer **fertigen Konfektion,** welche sich auszeichnet durch beste Verarbeitung, haltbare, neueste Stoffe, vornehme Passform u. eleganten Sitz, und im Vergleich all dieser Vorzüge sehr **billige, streng feste Preise.**
Unsere Preise für Paletots, Ulster und Anzüge
28, 33, 38, 43, 48, 53, 58, 63, 68, 73, 78, 83, 88, 95, 100, 105, 110 M
Feine Maßschneiderei für Zivil und Militär.
Großes Stoff-Lager.
Weitaus grösstes Lager am hiesigen Platze.
Spiegel & Wels
Kaiserstrasse 76
Marktplatz.
Von jetzt bis Weihnachten sind unsere Geschäfte auch Sonntags von 11 bis abends geöffnet.
Unsere Spezial-Abteilung **Knaben- u. Jünglings-Kleidung** neben unserem Hauptgeschäft **Kaiserstr. 74.**
1916

Kriegs-Bilanzen
bearbeitet und prüft
Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
M 6, 13 *MANNHEIM* *Tel. 7155*
Aktienkapital Mk. 1,500,000.—
523J

Existenz-Gründung kostenlos.
5041a **Dr. Ferd. Gebhard, Berlin W. 9.**

Wer würde 2 kl. Gegenstände zur Aufbewahrung übernehmen? Angebote unter Nr. B36906 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht
Gemälde
erster Künstler und Professoren günstig zu verkaufen. Auch Teilzahlungen. Seltene Gelegenheit für Sammler. Angebote unter Nr. 13844 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 4.3

Gute Geige gesucht.
Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 15211 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Alte Münzen,
auch **Sammlungen kauft** Privat. Angebote u. Nr. B33268 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 6.5

Nur eleganter Puppenwagen zu kaufen gesucht. B36943
Zirkel 33a, I.

80 u. 100 cm-
Rockfutter
(auch Mißfarben oder defekt) in größeren und auch kleineren Posten **zu kaufen gesucht.** 5029a
Julius Ullmann,
Frankfurt a. M., Taunusstr. 45.

Abfallfette,
verdorbene Oele, Metzgereifette rc. auch kleine Mengen, **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. B36774 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse." 4.2

Zu kaufen gesucht:
Ein guterh. **Burschen-Anzug** für 15jährig, ein **Blumentisch,** und ein geräum. **Hasenstall.** Angeb. u. Nr. B36576 an die „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen
Tafelklavier
sehr gut erhalten, wegen Platzmangel ganz billig zu verkaufen.
Klauprechtstr. 46, 2. St. links.

Pianino
noch so gut wie neu wird zur Hälfte des Neupreises unter Garantie abgegeben. B36939
Heinr. Müller,
Baumeisterstr. 14, 3. St.

Pferde-Verkauf, ein mittleres u. ein schweres Zugpferd (auch Militärpferd).
B36950 **Bulach,** Hauptstr. 95.

Für Weihnachten!
Bücherschrank, schöne Arbeit, nußb., sonst 160 M, jetzt 130 M, **Schreibtisch,** Dipl., eiche, 150×90, sonst 140 M, jetzt 115 M, offene **Kredenz,** eiche mit gedrehten Säulen, sonst 48 M, jetzt 25 M, **Büstenständer, Säulen,** nußb. u. mahagoni pol., ebenso **Rauchtisch** unter Herstellungspreis abzugeben. B36956
P. Feederle, Möbelschreinerei,
Durlacher Allee 43.

Zu verkaufen: kompl. gut. **Bett, Waschkommode** mit Spiegelaufsatz, fast neues Vertiko, schöner **Küchenschrank,** sehr schöne **Bilder.** B36947
E. Fröhlich, Uhlandstr. 12. An- u. Verk.

Fahrrad
reparaturfrei, mit Torpedofreilauf, für 25 Mk. zu verkaufen.
B36933 **Winterstr. 8, 1. St.**

Fahrrad, gut erhalten, 55 Mk. u. 22 Mk., zu verkaufen. B36932
Zirkel 22, Hof.

Chaiselongue,
Diwans, Bücherschränke, Büfetts, Vertikos, Schreibfauteuils, Trumeaus, Spiegel, Bilder, Regulateure rc. werden noch zu bekannt billigen Preisen abgegeben. B36946
Möbelhaus Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr.

Zu verkaufen:
1 **Bett** mit Rost u. Federdeckbett, 1 **Kommode,** 2 **Lodenumhänge,** 1 **Überzieher** u. **Herrenkleider,** Maßarbeit, fast neu. Abzugeben
B36912 **Veilchenstr. 17, III. St., r.**

Zu verkaufen
1 **Diplomaten-Schreibtisch** 140 cm breit, 80 cm tief, ein **Küchenschrank** 2 m hoch, 110 cm breit, 50 cm tief, sehr schön, beide aus Eichenholz, so gut wie neu. B36917
Näheres **Luisenstr. 2a** 1. St.

Moderne Nähmaschine, versenkt, billig abzugeben. B36830.2.1
Schillerstraße 37, 4. St.

3/4 Geige billig abzugeben.
B36926
Kurvenstr. 10, parterre rechts.

Alte Geige,
weicher, schöner Ton, Anschaffungspreis 200 Mk., jetzt für **100** Mk. zu verkaufen. B36948
Reinhart, Hebelstraße 11, III.

Drei Brillantringe
1 Paar Brillantohrringe, 1 goldene Herrenuhr sind billig zu verkaufen.
Seltene Gelegenheit!
Näheres bei **Gg. Heberle,**
B36931 Yorkstr. 37, I.

Perlenohrringe
mit **Brillanten** und ein **Ring** mit großer Perle und 2 kleineren Brillanten umständehalb. zu verkaufen.
B36863 **Kriegstr. 96, IV.**

Gelegenheitskauf!
Eine zierliche, 18kar.
goldene Damenuhr
billig zu verkaufen. 15220
Adlerstraße 17, 1 Treppe.

12 Silberbestecke (800) mit Kasten zu verkaufen. Angebote unter Nr. B36911 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

1 gebrauchter gut erh. schwerer **Rastatter Küchenherd,** 4 Löch., gr. Bratöfen zu verk.
15227 **Hebelstr. 3, I.**

Eine gut-erhaltene **Dampfmaschine** mit Anhänger zu verkaufen. Näh.
B36932.1 **Roonstr. 30,** 1. St. rechts.

Gußrohre
mit Flanschen, normal, 150 mm l. W., und **4 Condenstöpfe** billig zu verkaufen. B36934
M. Kleinberger,
Tel. 835. **Schwanenstr. 11.**

Photogr.-Apparat
9×12, mit allem Zubehör, zu verk.
B36913 **Bernhardstr. 17 II.**

Sehr schöner, reich gestickter
türkischer Frauenmantel
(Seidenatlas), Neupreis 200 Mk., für **80 Mk. zu verkaufen.** Adresse zu erfrag. unt. Nr. B36927 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Schöner, w. **Tibetpelz,** schwarz, neues **Tuchjackett,** u. neue **Spieluhr mit Platten** billig zu verkaufen. B36910
Rudolfstraße 10, 3. St. rechts.

Mantel, Kostüm und Kleid, noch gut erhalten, für Mädchen von 16 Jahren, billig **zu verkaufen.**
Kaiserstraße 22, 4 Tr.
Anzusehen Sonntag. B36944

Bodenteppich, bereits neu, 2,50 auf 3,55 m, zu verkaufen. B36895
Sofienstr. 99, part. links.

Billige Puppen!
Kronenstraße 10, part. B3695
Ganzer Sonntag geöffnet.

Großer Weihnachts-Verkauf!

Vorteilhafte Angebote und Gelegenheitskäufe in allen Artikeln trotz der Teuerung aller Rohmaterialien.

Kleiderstoffe in allen Preislagen
Blusenstoffe in Wolle und Seide
Astrachan, Krimmer, Samte
Herrenstoffe.

Besonders preiswerte
Kleider- u. Blusen-Abschnitte.

Krawattenstoffe
Schnittmuster gratis.

Damenwäsche, Tisch- und Bettwäsche
Blusen, Unterröcke, Schürzen
Herrenwäsche, Trikotagen, Taschentücher
Kinder-Wäsche.

Aussteuer-Artikel, Bettstellen, Gardinen, Linoleum, Teppiche, Bettvorlagen und Felle.

Karlsruhe **W. BOLÄNDER** Kaiserstr. 121,

An Sonntagen ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet. 15202

Stellen-Angebote.

Kaufmännisch. Verein Karlsruhe
Abteilung f. Stellenvermittlung.
Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. 5418*
Bewerbungsformulare gratis und franko.
Stets Bewerber aus den meisten Branchen angemeldet.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe,
Zähringerstr. 100.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt: Schmiede, Blechner u. Installateure, Eisendreher, Bau- und Möbelschreiner, Glaser (Rahmen u. Blank), Zimmerleute, Heizer u. Maschinisten, Baggermeister und Lokomotivführer, Steinhauer für schwed. Granit, Bäcker, Metzger, Schuhmacher, Friseure, Buchbinder für Druckereien, Maschinenzeichner für städt. Betrieb, Buchdrucker und Schriftsetzer, Bautaglöhner.

Buchhalter
für ein erstklassiges Engros- und Detailgeschäft, auch in Schreibmaschine und Kurzschrift bewandert, wird zum Eintritt auf 1. Januar gesucht. (Kriegsinvalide nicht ausgeschlossen.)
Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 15171 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Kriegsinvalide!
Zum alsbaldigen Eintritt wird ein gewandter junger Mann, flotter Rechner, als
Expedient
gesucht. Kriegsinvalide bevorzugt. Ausführliche Bewerbungen m. Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 5049a „Expedient" an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.1

Von einem angesehenen, erstklassigen **Spezialgeschäft** der Nahrungsmittel-Branche werden
tüchtige Verkäuferinnen
bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Nur gut empfohlene, unverheiratete Bewerberinnen wollen Zeugnisse und Lebenslauf 2c. unter Nr. 5039a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" richten.

Suche f. Hotel u. Restaurant:
1. Oberkellner,
1. Hotaldiener,
Büfettfräulein und
Büfettmädchen. 15228
Josef Wolfarth, Herrenstr. 27 II, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
sucht zur Einführung einer neuen Sparte
Reisebeamten
gegen festes Gehalt und Reisespesen. Nur Herren, die bereits für Versicherung gereist haben und beste Erfolge aufweisen können, wollen ausführliche Bewerbung unter Nr. 15169 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" einreichen. 2.1

Tee – Kakao.
Importfirma obiger Branche **sucht Vertreter** oder **Grossisten** für einen Spezialartikel in Kakao, der unbedingt von jedem Detailisten gekauft wird. Nur seriöse Herren, die bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführt und in der Lage sind, den Versand an die einzelnen Detailgeschäfte ausführen zu können, wollen sich melden.
Angebote unter Nr. B36959 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse"

Eisenbetonvorarbeiter
tüchtiger, energischer, militärfreier Mann, sofort gehen hohen Lohn **gesucht.**
Angebote unter Nr. 15209 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Hohen
Nebenverdienst
finden schreibgewandte u. intelligente Personen durch Postvertrieb von Waren nach bewährt. System. Kein Warenlager, kein Kapital nötig. Auskunft erteilt kostenlos **Versandhaus Karl Thomas,** Abt. 1, **Wiesbaden,** Schließfach 33. B36066

2 tüchtige Werkzeug-Schlosser
für sofort bei hohem Lohn **gesucht.**
Max Schellberg & Co.
G. m. b. H. 5037a.2.1
Maschinenfabrik Söllingen.

2 Wagner
2 Schmiede
2 Schlosser
zum sofortigen Eintritt gesucht.
U. Kautt & Sohn,
Waldhornstraße 14. 15195

Gelernte Dreher und Hilfsdreher
sofort für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn **gesucht.**
Max Schellberg & Co.
G. m. b. H. 5036a.2.1
Maschinenfabrik Söllingen.

Tüchtige Schlosser
(Fensteranschläger) zum sofortig. Eintritt **gesucht.** 15167
Markstahler & Barth,
Karlsruhe-Mühlburg,
Neureutherstr. 4.

Schreiner,
ein tüchtiger, für gute Arbeit gesucht. 15206.2.1
Wilhelm Löffel,
Schreinerei mit Kraftbetrieb,
Durlach, Pfinzstraße 44.

Zuverlässiger Arbeiter
auch Kriegsinvalide, für ein kleineres Magazin sofort **gesucht.**
Deutsche Luftschiffahrts-A.G.
Baden-Oos. 5038a

Schuhmacher
für Reparaturen eines hiesigen Schuhgeschäftes **gesucht.**
Angebote unter B36942 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Arbeiter
für mein Kohlengeschäft gesucht.
Ph. Baer, Nachf.,
15219 Amalienstr. 83.

Friseuse
perfekt od. Anfängerin, ev. erfahren im Puppenfach, per sofort **gesucht.** Angebote u. Nr. 15217 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse abzug.

Zu 3 Kindern im Alter von 7, 4 und 2 Jahren wird geprüfte
Kindergärtnerin
nach Karlsruhe **gesucht.** Eintritt sofort oder später. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. B36852 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Als Stütze
wird **besseres Mädchen** zu 2 Personen bei **angemessenem Taschengeld** und **guter Behandlung** für 15. Dez. oder 1. Januar **gesucht.** Eventl. Beihilfe vorhanden.
Angeb. erb. unt. Nr. 15133 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse". 2.2

Zuverlässige Kontoristin,
gewöhnt an umsichtiges, rasches Arbeiten, peinlich genau rechnend, auch mit Lagerarbeiten vertraut, in **dauernde Stellung gesucht.** Bewerberinnen aus der Papierbranche bevorzugt. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild erb. unt. Nr. 5035a an die Geschäftsst. der Bad. Presse"

Braves, ehrliches **Mädchen,** das schon gedient hat u. etwas nähen und kochen kann, sofort **gesucht.**
B36855 **Rüppurrerstr. 7,** 4. St., r.

Weg. Erkrankung meines Mädchens wird sofort ein fleißiges, tüchtiges **Mädchen** für Haushalt und 2 Kinder **gesucht.** B36901
Kaiserstr. 109, III.

Ältere alleinstehende **Frau** oder älteres **Mädchen,** w. mehr auf ein Heim als hohen Lohn sieht, in kl. Familie auf sofort gesucht.
B36896 **Wilhelmstr. 2,** Stb., 2. St.

Auf sofort, evtl. auf 15. d. M., wird ein in Küche und Haushalt erfahrenes, tüchtiges **Mädchen gesucht.** Außerdem suche für einige Stunden vormittags ein gut empfohlenes Mädchen zur Beihilfe. Vorzustellen zwisch. 3 und 6 Uhr.
B36894 **Wendtstraße 12.**

Tüchtiges, ehrliches
Mädchen
das Liebe zu 2 Kindern hat, einem Haushalt ganz selbständig vorstehen kann, für sofort od. später **gesucht.**
Angebote mit Lohnangabe unter Nr. 15215 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Jüngere tüchtige Näherin
für Handarbeit auf Waffenröcke **sucht** B36893
K. Läßle, Kaiserstr. 73, 2. St.

Stellen-Gesuche.

Irgend eine Unternehmung
Fabrik, techn. Betrieb, Engrosgeschäft, welche inf. d. Krieges, ihren Inhaber, Proc. od. sonstige Vertrauensperf. entbehr. muß, diese Lücke aber ausfüllen möchte, **findet in einer** augenblickl. außer Tätigkeit befindl. vermög., angeseh., in Karlsruhe wohn. **Persönlichkeit mit umfassend., kaufm. und allgem. Wissen, die benötigte Kraft.** Gefl. Zuschrift. u. **R. 2620** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5028a

Hotelfachmann
gesetzten Alters, sprachenk., viel gereist, sehr erfahren, erstkl. Zeugn. u. Empfehl., evtl. auch für Lebensmittel od. andere Branche, **sucht Stellung.** 2.2
Gefl. Angeb. unt. Nr. B36443 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Kupferschmied auch auf Stahlrohr eingearbeitet **sucht Stelle.**
Angebote unter B36940 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Haushälterin
ges. Alters, welche eine kl. I. Haushalt vorstehen kann, sucht Stelle. Lohn wird nicht beansprucht.
Angebote unter Nr. B36887 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Besseres, zuverlässiges **Mädchen,** das bürgerl. gut kocht u. kl. Haushalt versehen kann, wünscht Stelle zu 1—2 Personen. Würde auch als zweites Mädchen gehen bei bescheidenem Lohn. B36953
Lamenstraße 5. II. Stock.

Älteres, besseres **Fräulein,** das nahezu 3 Jahre einem großen Haushalt vorstand und in der Krankenpflege bewand. ist, wünscht passenden Wirkungskreis. Würde auch in besserem Geschäftshaus sich betätigen.
Angebote u. Nr. B36921 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Junge, gebildete Frau,
sucht, durch den Krieg gezwungen, **lohnende Nebenbeschäftigung od. Heimarbeit.** Gefl. Angebote unter Nr. B36873 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 2.2

Flickerin sucht Arbeit außer dem Hause (tägl. 1.20 Mk.) Angebote unt. Nr. B36491 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Gebild. unabh. Frau, in Putz u. Schneiderei firm, **sucht pass. Wirkungskreis.** Angeb. u. Nr. B36935 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Vermietungen.

Billig zu vermieten: Schöne, sonnige **4 Zimmerwohnung,** weg. Wegzug, sof. oder 1. Jan. B36919 Näh. **Karlfriedrichstr. 22,** 3. St. lks.

Bockbstraße 31 ist eine schöne **Vierzimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. B36954

Durlacherstr. 47, Hinterh., 2. St., ist eine helle **Zweizimmerwohnung** mit Gas, Glasabschluß auf 1. Januar zu vermieten. B36890
Näh. **Kapellenstr. 42,** im Lad.

Friedenstraße 20 ist der 2. Stock auf 1. Februar oder später, der 3. Stock sofort zu vermieten mit je 5 Zimmern. Zu erfragen daselbst parterre. 5422*

Kaiserstr. 82, im 3. St. sind **zwei** schöne **unmöbl. Zimmer** m. Balk. (am besten für Büro geeignet) sofort od. später zu vermieten. Näh. Auskunft in d. Konditorei. 7315

Kriegstr. 256, II. **5 Zimmerwohnung** auf 1. April, **Lessingstr. 76,** III. **4 Zimmerwohnung** (beide mit Bad u. reichl. Zubehör) sofort od. später zu vermiet. Näheres beim Eigentümer, Lenzstr. 12, I. B36738

Winterstraße 40 sind **4 Zimmer** auf sofort zu vermieten. Näh. parterre. 8564

In Daxlanden in schönster Lage ist eine schöne
4 Zimmerwohnung
im 2. Stock mit Balkon u. Garten mit Gas, Wasser u. Klosett auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen unter Nr. B36509 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

In Lörrach i. B.
(bei Basel) bester Lage (Marktplatz) **2 schöne Laden-Lokale** mit Lagerräumen u. s. w. und 1 große **Wohnung** zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer 5026a
G. Weissinger,
Freiburg i. B., Zähringerstr. 1.

Einfach **möblierte Wohnung** (2 Zimmer u. Küche) auf sofort zu vermieten. B36574
Zähringer Straße 24. II. Hs.

2 Mansarden, sowie 1 großes **Zimmer** an solide Frau zu vermiet. Näh. **Waldstr. 8,** IV., rechts. B36744

Möbl. Mansardenzimmer an anständ. Fräulein zu verm. 2 Mk. wöchentlich. **Karl-Wilhelmstr. 18,** zu erfragen parterre. B36770.2.2

Gut möbliertes **Zimmer** mit einem oder zwei Betten sofort zu vermieten. B36780
Zähringerstraße 24, 2. Stock.

Einfach möbliertes, sauberes **Mansardenzimmer** ist sofort oder später zu vermieten. B36894
Sofienstraße 99, part., links.

Große schöne **möblierte Zimmer** in gutem Hause zu vermieten, Bad, Klavier im Hause. B36897
Wendtstr. 19, Ecke Kaiserallee.

Großes, heizb. **Balkonzimmer** ist mit 2 Betten und Gaslicht auf 16. Dez. od. später zu vermiet. B36672
Rüppurrerstr. 24a, 2 Tr., r.

Nächst Hauptpost ist fein möbl. **Zimmer** zu 25 Mk. abzugeben, evtl. 2 Betten. Näheres B36964
Hirschstraße 7, eine Treppe.

Ein einfach möbliertes **Zimmer,** nicht heizbar, ist sofort an einen sol. Arbeiter zu vermieten. Näh. B36889 **Kapellenstr. 42,** im Laden.

Wohn- und Schlafzimmer, auch 3 Zimmer, sonnige Lage, gegenüb. Anlage, in gutem Hause sofort zu vermieten. Näheres B36616
Gartenstraße 52, ebener Erde.

Adlerstraße 18, Ecke Zähringerstr., 1 Treppe links, erhalten ordentliche Leute gute, billige **Kost und Wohnung.** B36449

Erbprinzenstr. 28, 2 Tr., links, ist ein hübsch möbl. **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B36923

Erbprinzenstr. 23, Vdh., 3. St., ist ein heizb. möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B36918

Karlstr. 33 ist ein freundlich möbl. heizbares **Zimmer** mit besond. Eing. sof. od. später zu vermiet. Zu erfrag. im 3. Stock. B36924

Kriegstraße 196 eleg. möbl. **Wohn- und Schlafzimmer,** Bad, elektr. Licht sofort zu vermiet. B36677

Lessingstr. 29, 3. St., schön möbl. **Zimmer** sogleich billig zu vermiet. Anzusehen nachmittags. B36671

Schützenstr. 57, 2. Stock, ist ein **Zimmer** und eine **Schlafstelle** zu vermieten. B36929

Wilhelmstr. 43, 4. St., ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. B36903

Miet-Gesuche.

4 Zimmer-Wohnung gesucht.
Bessere Dame mit erw. Tochter sucht zum 1. April 1916 geräumige moderne 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 2. od. 3. Stock in schöner Lage. Ruhiges Haus. Angebote mit Preisangabe unter B36937 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Zwei Schwestern suchen auf 1. April 1916 eine schöne **2—3 Zimmerwohnung.** Angebote unter Nr. B36898 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Kleine Familie sucht **Dreizimmerwohnung** (erwachs. Personen) auf 1. April 1916. Südweststadt bevorzugt. Angeb. nur mit Preisangabe unter Nr. B36908 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Junge Dame (Laborantin) **sucht sofort** gut bürgerl. **Pension** in nächster Nähe d. R.-Lazarett III/V, neue Gewerbeschule.
Angebote unter **F. K. N. 2098** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 5030a

Möbl. Zimmer mit Klavierbenützung, ohne Kaffee, in Südweststadt **gesucht.** Angebote mit Preis unter Nr. B36817 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Herr **sucht** gemütl., möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension. Nähe Karl-Wilhelmschule.
Angebote u. Nr. B36907 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zum 8./12. sucht
junger Kaufmann **ruhiges,** freundlich **möbliertes Zimmer** Nähe Karl-Friedrichstraße, evtl. mit voll. Pension. Angebote mit Preis unter 15205 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Schön möbliertes Zimmer
(auch Wohn- u. Schlafzimmer) besonderen Eingang, auf sofort oder 1. Januar **zu mieten gesucht.** Nähe Bismarck- oder Stephanienstraße bevorzugt.
Angebote mit Preisangabe unter Nr. B36936 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Die einzig richtige Quelle!

Passende Weihnachtsgeschenke:
Großes Lager in **Kleinmöbel.**
Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Meine Organisation ist großzügig

Ich trage den heutigen wirtschaftlich erschwerten Zeitverhältnissen Rechnung und mache alle Interessenten, deren Verhältnisse sich durch die kriegerischen Ereignisse geändert haben, auf mein

Kredit-Geschäft

aufmerksam.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest**

offeriere:

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion

in größter Auswahl, in allen erdenklichen Farben, vom einfachsten bis zum elegantesten.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

wie auch alle Arten **Einzelmöbel**

zu billigsten Preisen

bei ganz besonders günstigen An- und Abzahlungsbedingungen. 15102

Jedermann erhält Kredit.

J. Ittmann Nachf. Karl-Friedrich-strasse **24.**

Sonntag, 5., 12. u. 19. Dez., ist mein Geschäft von vorm. 11 bis abends 7 Uhr geöffnet.

Städtische Sparkasse Durlach.

Die Zinsen aus den Einlageguthaben können vom 15. ds. Mts. ab erhoben werden. Auf solche Sparbücher können jedoch vor Jahresschluß weitere Einlagen und Rückzahlungen nicht mehr erfolgen. Die nicht erhobenen Zinsen werden auch ohne Antrag des Einlegers dem Kapital zugeschlagen und vom 1. Januar 1916 ab mitverzinst.

Durlach, den 2. Dezember 1915.

Der Verwaltungsrat. 5047a.2.1

Heeresbedarf!

Am Lager greifbar große Posten: 5043a

Normalhemden	Socken
Flanellhemden	Unterjacken
Futterhosen	Brustschützer
Fancyhosen	Pulswärmer
Ungebl. Köperhosen	Kniewärmer.

Samuel Kahn, Cöln,
Wollküche 20/24.
Fernsprecher: A 3258 u. A 8025

Pelz-Imitationen
in jeder Preislage. B36881
Astrachan — Persianer — Plüsch-Garnituren.
75 Amalienstraße 75, früher Belfortstr. 11.

Durch günstige Einkäufe in Ia. Tiroler Mostäpfeln bin ich in der Lage, voraussichtlich noch den ganzen Monat einen vorzüglichen

Süßen Apfelmost

— täglich frisch gekeltert —
zu den bisherigen Preisen, und zwar
in Fässern von 30 Liter an per Liter 26 Pfg.
in Fässern von 100 Liter an per Liter 25 Pfg.
weiter zu liefern.
Fässer leihweise. Prompt. Versand n. auswärts.
Ferner empfehle ich Ia. glanzhellen

Apfelwein

zum billigsten Tagespreise. 15127.4.2

B. Finkelstein
Apfelweingroßkelterei
Rintheimerstraße 10. Telephon 510 u. 2875.

Seit 1889 im Patentfach. **Patente** Gebrauchsmuster, und Warenzeichen erwirkt, verwertet u. finanziert im In- und Ausland
Wahl & Schmid G. m. b. H.
Freiburg i. B., Kaiserstr. 89 • Telef. 236.

Pelze – Pelze
Neu eingetroffen
Echt Skunks- u. Fuchs-Garnituren 15153 2.2
Verkauf staunend billig
Nur Zirkel 32, 1 Treppe hoch

Gießformen
zum Gießen von Zinnsoldaten, Gießlöffel, Gießmasse, Farbkästen und Malbücher zu haben bei
L. Otto Bretschneider, Zinngießerei, 14683*
Karlsruhe i. B. — Herrenstr. 50.
Prospekte gratis und franko.

Großer Gelegenheitskauf!
Ein Posten
Kamelhaardecken
für große Betten passend,
per Stück Mk. 13.— u. 15.—
Große Auswahl 14538
in halbwollenen und wollenen
Schlafdecken.
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Arthur Baer,
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch.

Neu eingetroffen:
lange, blaue 14982.3.3
Damenmäntel
Mk. 15.75.
Wilhelmstr. 30.

Ia Seifenpulver
offen, in jedem Quantum, noch billig abzugeben. 13488
Chem. Fabr. F. Menzer, Karlsruhe i. B.

Tafeläpfel
Weihnachtsäpfel
Goldparmänen, Kaiserreinetten, Erdbeer- u. Lederäpfel sowie noch verschiedene Sorten Koch- u. Backäpfel 10 Pfd. 1,20 Mk., große 1,40 Mk.
B36825 Kaiserstr. 23 (Keßler)

Zwiebel!
Schöne gesunde Zwiebel per Pfd. 21 Pfg., der Zentner 18 Mk. Zu erfragen Zähringerstr. 28, 2. St., bei Lupolianski. B36427.5.5

Effekten-Kurse
Geschäftsberichte u. s. f. finden Sie allwöchentlich in dem neuen
Neuen Finanz- & Verlosungsblatte
(50. Jahrg.) von A. Dann in Stuttgart.
Dasselbe ermöglicht jedermann ein Selbsturteil über Wert und Aussichten seiner Papiere, sowie Eigenkontrolle von Verlosungen, Zins- und Dividendenzahlungen 2c,
Kapitalisten in Kriegszeit unentbehrlich.
Vierteljährl. Preis nur ℳ 2.—
Probemonat umsonst.
4982.

Instandsetzen von
Zentralheizungs-Anlagen 14999.2.2
:: jeder Bauart ::
Reinigen von Kesseln — Umstell. v. Heizkörper — Vergrösserung bestehender sow. Neuanlagen übernehmen
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstr. 209 — Telephon 70. —
Ingenieure für sanitäre und Heizungs-Anlagen.

Blei, Zink,
Zinn, Kupfer, Messing
u. sonstige Altmetalle, beschlagnahmefrei, kauft für Heereszwecke und zahlt die höchsten Preise
M. Kleinberger, Karlsruhe,
14493 Schwanenstraße 11 — Telephon 835.

Für die Paketwoche
Schokoladen
per Pfund . . . . Mk. 1.60
bei 5 Pfund. . . . „ 1.55
bei 10 Pfund . . . „ 1.50
S. Blum, Karlsruhe.
Kaiserstraße 209. Telephon 267.
Versand nach auswärts. 14918*

Kohlsaumnäherei B34236.7.7 Kaiserstraße 225.

Chaiselongue, neu, von 26 ℳ an. B36474.3.3 Schützenstraße 25.

Galerie Moos
Kaiserstrasse 96.
Dezember-Ausstellung:
Werke von E. Pfefferle F. Gruber, K. F. Grether, A. Martin, Prof. A. Haueisen, Prof. H. v. Volkmann, G. Wolf, F. Maier u. a.
Eintritt 20 ₰.
Geöffnet: Werktags: 9-6 Uhr Sonntags: 11-4 Uhr.

Juwelen, goldene Uhren
sowie
Goldwaren
in besserem Genre
gibt wegen militärisch. Einberufung ab. Bedeutend ermäßigte Preise und durchaus reelle Bedienung zugesichert. Ernstl. Anfragen erb. u. Nr. B36925 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 5.1

Hohe Preise
zahle ich für getragene Kleider, Schuhe, Stiefel; auch gebrauchte Wäsche aller Art. Postkarte genügt.
An- und Verkaufshalle
Bienenstock, Durlacherstr. 70.

Pfannkuch & Co
Ersatz für die teure Kernseife!
Salmiak-Terpentin-Teigseife
Dieselbe ersetzt für Waschzwecke mindestens das doppelte Quantum Kern- und Schmierseife. Sie enthält keine der Wäsche nachteilige Substanzen und löst sich vollständig im Wasser auf.
Ca. 1 Pfd.-Paket **48** Pf.
Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen